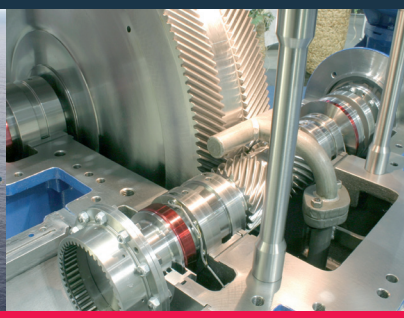


Q3 MAN Gruppe: Weiterhin schwieriges Marktumfeld belastet die Profitabilität

MAN Gruppe Mio €	2012 Q1-Q3	2011 Q1-Q3	Veränd. in %	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in %
Auftragseingang	11 852	12 937	–8	3 524	4 096	–14
Umsatz	11 582	12 000	–3	3 888	4 034	–4
Operatives Ergebnis	656	1 083	–39	185	321	–42

- Unverändert schwieriges wirtschaftliches Umfeld und Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung beeinträchtigen das Investitionsverhalten der Kunden
- Auftragseingang der MAN Gruppe rückläufig, vor allem im 3. Quartal bei Commercial Vehicles
- Umsatz der MAN Gruppe leicht gesunken; Steigerungen bei Power Engineering durch Rückgang bei Commercial Vehicles überkompensiert
- Operatives Ergebnis der MAN Gruppe um 39 % unter Vorjahr, insbesondere durch Commercial Vehicles; stabilisierender Beitrag von Power Engineering
- Free Cashflow geprägt durch verschlechterten operativen Cashflow sowie Akquisition in Indien, Desinvestition Ferrostaal und Steuernachzahlungen
- Ausblick für die MAN Gruppe im Gesamtjahr 2012 bestätigt: Umsatz leicht rückläufig, Umsatzrendite etwa 6 %

An unsere Aktionäre
Weiterhin schwieriges Marktumfeld belastet die Profitabilität

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im 3. Quartal 2012 sah sich die MAN Gruppe mit einem weiterhin schwierigen ökonomischen Umfeld konfrontiert. Die Staatsschuldenkrise im Euro-Raum führte zu Unsicherheiten auf den Märkten und dämpft spürbar die Konjunktur. Auch außerhalb Europas nehmen wir teils rückläufige Märkte wahr. Diese Entwicklungen führen zu branchenweit abnehmenden Auftragszahlen, auch bei MAN. Im Nutzfahrzeugbereich kommen weitere Effekte, wie etwa die Einführung des Euro-V-Standards in Brasilien Anfang 2012, hinzu. Aktuell erreichen uns aus Südamerika aber wieder positivere Nachrichten.

Der Auftragseingang der MAN Gruppe sank unter diesen Vorzeichen im 3. Quartal auf 3,5 Mrd € und liegt damit um 14 % unter dem Vorjahreswert. Dies ist auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen. So war bei MAN Truck & Bus in den Monaten Juli bis September der Auftragseingang um 16 % rückläufig. Bei MAN Latin America nahmen die Bestellungen gegenüber dem Vorquartal wieder zu und eröffnen freundlichere Aussichten für das 4. Quartal. Fördermaßnahmen der brasilianischen Regierung setzten bereits gegen Ende des 3. Quartals positive Anreize. Im Geschäftsfeld Power Engineering führte u. a. die anhaltende Marktschwäche der Schifffahrtsbranche zu einem Rückgang der Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo von 9 % in den ersten drei Quartalen 2012. Dank guter Zahlen bei Turbomachinery, die jedoch durch einen Großauftrag beeinflusst sind, legte der Auftragseingang im 3. Quartal wieder um insgesamt 8 % zu.

Verglichen mit dem Vorjahresquartal ergab sich beim Umsatz der MAN Gruppe im 3. Quartal 2012 ein leichter Rückgang von 4 %, er erreichte rund 3,9 Mrd €. Der Umsatz der ersten neun Monate 2012 liegt mit 11,6 Mrd € um 3 % leicht unter Vorjahresniveau. Im 3. Quartal legten die Umsatzzahlen im Geschäftsfeld Power Engineering um 13 % gegenüber dem Vorjahr zu, während das Geschäftsfeld Commercial Vehicles einen Rückgang um 8 % verzeichnen musste.

Die wirtschaftlich angespannte Lage wurde auch im Konzernergebnis spürbar. Die MAN Gruppe erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen ein Operatives Ergebnis von 656 Mio € gegenüber 1 083 Mio € im Vorjahr. Dieser deutliche Rückgang ist im Wesentlichen auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen, dessen Operatives Ergebnis auf 307 Mio € sank. Die Umsatzrendite der MAN Gruppe entsprach 5,7 %; im Vorjahreszeitraum hatte sie bei 9,0 % gelegen. Als stabilisierende Säule erwies sich erneut das Geschäftsfeld Power Engineering. Es steuerte im 3. Quartal 104 Mio € zum Konzernergebnis bei und lag damit 8 Mio € über dem Beitrag des Geschäftsfelds Commercial Vehicles. Hoch erfreulich verlief die Geschäftsentwicklung bei Renk. Hier konnten im 3. Quartal sowohl Auftragseingang (123 Mio €) als auch Umsatz (126 Mio €) und Operatives Ergebnis (23 Mio €) teils deutlich gesteigert werden.

Insgesamt betrachtet ist das Ergebnis nicht zufriedenstellend, darum werden wir weiterhin intensiv daran arbeiten, die Kosten zu senken. Dies schließt jedoch weitere Investitionen in die für die Zukunft wichtigen Bereiche Forschung und Entwicklung sowie das Vertriebs- und After-Sales-Netzwerk nicht aus. Wie wichtig ein weniger konjunkturanfälliges Service-Geschäft für unser Unternehmen ist, zeigt sich gerade in diesen Tagen. Auch unsere technologische Führungsrolle wollen und werden wir nicht aufgeben. Unseren Kunden und der Öffentlichkeit haben wir im abgelaufenen Quartal auf der internationalen Schiffbaumesse SMM in Hamburg und der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover diese Technologiekompetenz eindrucksvoll präsentiert.

Für das laufende Geschäftsjahr bestätigen wir den Ausblick für die MAN Gruppe und gehen weiterhin von einem leicht rückläufigen Umsatz aus. Aufgrund des zurückgehenden europäischen Nutzfahrzeugmarktes und der nach wie vor gedämpften Nachfrage in Lateinamerika rechnen wir mit einem Umsatzrückgang bei Commercial Vehicles von etwas mehr als 5 %. Für Power Engineering gehen wir weiter von einem Umsatzzuwachs von etwa 5 % aus. Die Umsatzrendite der MAN Gruppe wird in etwa 6 % betragen.

Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen
Vorstandssprecher der MAN SE

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick 4

Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2012 5

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 25

Konzernanhang 33

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 36

Erläuterungen zur Bilanz 38

Quartalsübersicht 48

Finanzterminkalender der MAN SE 51

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37x Abs. 3 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2011 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Auf einen Blick

Mio € (wenn nicht anders angegeben)	**2012 Q1 – Q3**	**2011 Q1 – Q3**	**Veränd. in %**	**2012 Q3**	**2011 Q3**	**Veränd. in %**
Auftragseingang	11 852	12 937	–8	3 524	4 096	–14
Inland	2 405	2 749	–13	663	878	–24
Ausland	9 447	10 188	–7	2 861	3 218	–11
Umsatz	11 582	12 000	–3	3 888	4 034	–4
Inland	2 321	2 666	–13	741	899	–18
Ausland	9 261	9 334	–1	3 147	3 135	0
Auftragsbestand [1]	6 489	6 640	–2	6 489	6 640	–2
Mitarbeiter (Anzahl) [1] [2]	54 970	52 542	5	54 970	52 542	5
davon Leiharbeitnehmer	2 038	2 364	–14	2 038	2 364	–14
Inland	31 022	30 187	3	31 022	30 187	3
Ausland	23 948	22 355	7	23 948	22 355	7
			in Mio €			**in Mio €**
Operatives Ergebnis	656	1 083	–427	185	321	–136
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	–77	–85	8	–26	–28	2
Ergebnis aus Sondervorgängen	–190	495	–685	–	–	–
Ergebnis vor Steuern (EBT)	184	1 423	–1 239	114	269	–155
Ergebnis nach Steuern	101	1 025	–924	61	171	–110
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	0,63	6,91	–6,28	0,39	1,13	–0,74
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)	2,28	4,34	–2,06	0,51	1,32	–0,81
Umsatzrendite ROS (%)	5,7	9,0	–	4,8	8,0	–
ROCE (%)	12,8	23,4	–	10,2	20,9	–
Investitionen	660	396	264	171	150	21
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse)	534	338	196	118	113	5
F&E-Ausgaben	597	520	77	207	193	14
Cash Earnings	652	1 020	–368	160	279	–119
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–746	157	–903	–262	13	–275
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–975	–378	–597	–164	–141	–23
Free Cashflow	–1 721	–221	–1 500	–426	–128	–298
Flüssige Mittel [1]	849	957	–108	849	957	–108
Nettoverschuldung [1]	–4 309	–2 212	–2 097	–4 309	–2 212	–2 097
Eigenkapital [1]	5 446	5 590	–144	5 446	5 590	–144

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

[1] Stichtagswert am 30. September 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

[2] Inklusive Leiharbeitnehmer

Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2012

Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft verlor im 3. Quartal 2012 gegenüber dem 2. Quartal erneut an Fahrt, die Stimmungsindikatoren haben sich laut Institut für Weltwirtschaft (IfW) weiter eingetrübt. Die nach wie vor große Unsicherheit an den Finanzmärkten sowie die im 3. Quartal wieder gestiegenen Rohstoffpreise wirkten dämpfend auf die Konjunktur. Die fortgeschrittenen Volkswirtschaften verzeichnen weiterhin nur ein sehr moderates Wirtschaftswachstum. In den Schwellenländern hat sich das Wachstum aufgrund einer schwächeren Inlands- und Auslandsnachfrage etwas verlangsamt. Das IfW hat in seinem Herbstgutachten für 2012 seine Prognose für das weltweite Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,4 % auf 3,3 % nochmals leicht reduziert.

Die Wirtschaftsleistung im Euroraum war auch im 3. Quartal rückläufig. Die europäische Staatsschuldenkrise und die damit einhergehende Konsolidierung der Staatsfinanzen dämpfen weiterhin die Konjunktur. Die geringe Binnennachfrage und verschärfte Kreditvergabekonditionen belasten besonders die Investitionstätigkeit. Für den Euroraum rechnet das IfW im laufenden Jahr unverändert mit einem Rückgang des BIP von 0,4 % – mit erheblichen Unterschieden zwischen den einzelnen Mitgliedsländern. In Deutschland wird die Wirtschaft noch leicht wachsen, während sich viele Euro-Staaten in der Rezession befinden. In Deutschland hat sich jedoch in den letzten Monaten die Stimmung ebenfalls eingetrübt.

In dem für MAN bedeutenden Markt Brasilien kühlte sich die Konjunktur weiter ab. Hierfür war im Wesentlichen ein Rückgang sowohl der Auslandsnachfrage als auch der Inlandsnachfrage verantwortlich. Für das laufende Jahr rechnet das IfW weiterhin mit einem Rückgang des BIP-Wachstums auf 2,0 % (2,7 %). Stimulierende Maßnahmen von Seiten der Wirtschaftspolitik und der seit Monaten abwertende Real deuten auf eine Belebung der brasilianischen Wirtschaft im Jahr 2013 hin.

In China verringerte sich das Wirtschaftswachstum im 3. Quartal gegenüber dem 2. Quartal weiter. Die von der Geld- und Fiskalpolitik ergriffenen Maßnahmen zeigen jedoch langsam Wirkung, so dass bis zum Ende des Jahres die Konjunktur wieder an Schwung gewinnen dürfte. In Indien belasten die hohe Inflation und mangelnde Wirtschaftsreformen das Geschäftsklima. Das IfW hat seine Prognose für das BIP-Wachstum im laufenden Jahr noch einmal deutlich von 7,0 % im Vorjahr auf 5,0 % reduziert. In Russland liegt das Wirtschaftswachstum leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Rückgang des Auftragseingangs bei Commercial Vehicles

Der Auftragseingang der MAN Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 11,9 Mrd € und lag damit um 8 % unter dem Vorjahreswert. Im 3. Quartal war ein Rückgang von 14 % zu verzeichnen.

Auftragseingang nach Geschäftsfeldern

Mio €	2012 Q1 – Q3	2011 Q1 – Q3	Veränd. in %	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in %
Commercial Vehicles	8 981	9 764	–8	2 516	3 148	–20
Power Engineering	3 008	3 238	–7	1 034	955	8
Sonstige/Konsolidierung	–137	–65	–	–26	–7	–
MAN Gruppe	**11 852**	**12 937**	**–8**	**3 524**	**4 096**	**–14**

Der Auftragseingang des Geschäftsfelds Commercial Vehicles lag in den ersten neun Monaten bei 9,0 Mrd € (9,8 Mrd €), das sind 8 % weniger als im Vorjahr. Im 3. Quartal ging er gegenüber dem Vorjahr und den Vorquartalen deutlich zurück.

MAN Truck & Bus konnte den positiven Trend im Auftragseingang aus dem 1. Halbjahr 2012 im 3. Quartal nicht weiter fortsetzen und erreichte in den ersten drei Quartalen insgesamt 6,9 Mrd €, 2 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Im 3. Quartal betrug der Auftragseingang bei MAN Truck & Bus 1,8 Mrd € und lag damit um 16 % unter dem des Vorjahreszeitraums und deutlich unter den Vorquartalen. Im 1. Halbjahr konnte die Schwäche des europäischen Nutzfahrzeugmarktes durch Zuwächse in Russland und anderen Regionen außerhalb Europas ausgeglichen werden. Im 3. Quartal ist vor allem das Geschäft in Europa, insbesondere in Deutschland, weiter zurückgegangen und hat sich auch in Russland abgeschwächt.

MAN Latin America erreichte in den ersten neun Monaten mit 2,1 Mrd € den starken Auftragseingang des Vorjahres (2,8 Mrd €) nicht. In Brasilien führten seit dem 2. Quartal die Einführung des Euro-V-Emissionsstandards, die verschlechterte wirtschaftliche Lage und erschwerte Finanzierungsbedingungen zu einem außerordentlichen Nachfragerückgang. Der Auftragseingang im 3. Quartal lag mit 681 Mio € wieder über dem Vorquartal (584 Mio €), aber deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Das Geschäftsfeld Power Engineering verzeichnete in den ersten neun Monaten einen Auftragseingang von 3,0 Mrd € (3,2 Mrd €). Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo gingen um 264 Mio € auf 2,6 Mrd € zurück. Von diesem Rückgang war der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems wegen der anhaltenden Marktschwäche der Schifffahrtsbranche mit 220 Mio € besonders betroffen. Renk erreichte in den ersten neun Monaten einen Auftragseingang von 404 Mio €, dies entspricht einer Steigerung von 9 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Auslandsanteil der Bestellungen der MAN Gruppe betrug in den ersten neun Monaten 80 % und lag damit leicht über dem Vorjahr.

Der Auftragsbestand der MAN Gruppe erreichte zum 30. September 2012 einen Wert von 6,5 Mrd € und lag damit um 151 Mio € unter dem Stand zum 31. Dezember 2011. Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles hielt seinen Auftragsbestand nahezu konstant, Power Engineering sank um 3 %.

Umsatz nach Geschäftsfeldern

Mio €	2012 Q1 – Q3	2011 Q1 – Q3	Veränd. in %	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in %
Commercial Vehicles	8 664	9 189	–6	2 868	3 111	–8
Power Engineering	3 062	2 874	7	1 075	948	13
Sonstige/Konsolidierung	–144	–63	–	–55	–25	–
MAN Gruppe	**11 582**	**12 000**	**–3**	**3 888**	**4 034**	**–4**

Der Umsatz der MAN Gruppe ging in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3 % auf 11,6 Mrd € (12,0 Mrd €) zurück. Dies ist auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen, dessen Umsatz sich um 6 % reduzierte, während das Geschäftsfeld Power Engineering seinen Umsatz um 7 % steigerte.

MAN Truck & Bus erzielte in den ersten drei Quartalen einen Umsatz von 6,6 Mrd € und übertraf damit den Vorjahreswert um 139 Mio €. Die Schwäche des europäischen Nutzfahrzeugmarktes konnte durch Umsatzsteigerungen in Russland und anderen Regionen außerhalb Europas kompensiert werden. MAN Latin America verzeichnete einen Umsatzrückgang um 24 % auf 2,1 Mrd € (2,8 Mrd €). Im 3. Quartal stieg der Umsatz gegenüber dem Vorquartal wieder um 97 Mio €, lag aber weiter deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Zu dieser Entwicklung trugen dieselben Faktoren bei, die den Auftragseingang beeinflussten.

Im Geschäftsfeld Power Engineering stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um 7 % auf 3,1 Mrd € (2,9 Mrd €). Der Bereich MAN Diesel & Turbo lag in den ersten neun Monaten mit 2,7 Mrd € Umsatz um 4 % über dem Vorjahreszeitraum. Renk steigerte seinen Umsatz um 29 % auf 341 Mio €.

Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe lag mit 2,3 Mrd € um 13 % unter dem Vorjahreszeitraum. Der Auslandsumsatz blieb mit 9,3 Mrd € nahezu konstant und zeigte sich damit wesentlich robuster als der Inlandsumsatz. Der Anteil des Auslandsumsatzes von 80 % bestätigt die internationale Ausrichtung der MAN Gruppe.

Deutlicher Rückgang des Operativen Ergebnisses

Die MAN Gruppe erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen ein Operatives Ergebnis von 656 Mio € gegenüber 1 083 Mio € im Vorjahr. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen, dessen Operatives Ergebnis auf 307 Mio € (694 Mio €) sank. Das Geschäftsfeld Power Engineering erreichte in den ersten neun Monaten ein Operatives Ergebnis von 343 Mio € (374 Mio €) und leistete damit einen stabilisierenden Ergebnisbeitrag.

Die Umsatzrendite der MAN Gruppe lag in den ersten drei Quartalen bei 5,7 %, nach 9,0 % im Vorjahreszeitraum. Die Umsatzrendite des Geschäftsfelds Commercial Vehicles sank deutlich auf 3,5 % (7,6 %), das Geschäftsfeld Power Engineering erreichte eine Umsatzrendite von 11,2 % (13,0 %).

Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern

Mio €	2012 Q1 – Q3	2011 Q1 – Q3	Veränd. in Mio €	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles	307	694	–387	96	219	–123
Power Engineering	343	374	–31	104	119	–15
Sonstige/Konsolidierung	6	15	–9	–15	–17	2
MAN Gruppe	**656**	**1 083**	**–427**	**185**	**321**	**–136**

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles machte sich weiterhin in rückläufigen Märkten Margendruck bemerkbar. Das Operative Ergebnis von MAN Truck & Bus war in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr mit 132 Mio € (391 Mio €) deutlich rückläufig. Diese Entwicklung resultierte nach wie vor aus der Schwäche des europäischen Nutzfahrzeugmarktes mit entsprechendem Margendruck. Zusätzlich belastete eine durchschnittlich geringere Marge aufgrund eines veränderten Länder- und Produktmixes das Operative Ergebnis. Des Weiteren hat der Ausbau der Bereiche Vertrieb und Service, Forschung und Entwicklung, Qualität sowie weiterer Bereiche zu einem Anstieg der Kosten geführt. Das Finanzierungsgeschäft erreichte in den ersten drei Quartalen ein Ergebnis von 2 Mio € (0 Mio €). Die Umsatzrendite für den Bereich MAN Truck & Bus verringerte sich in den ersten neun Monaten von 6,1 % im Vorjahr auf 2,0 %.

MAN Latin America erwirtschaftete in der Berichtsperiode ein Operatives Ergebnis von 175 Mio € (303 Mio €). Die Ursachen für den Ergebnisrückgang waren im Wesentlichen der Umsatzrückgang und ein verschärfter Wettbewerb bei den derzeitigen schwierigen Marktbedingungen in Brasilien. Die Umsatzrendite von MAN Latin America betrug in den ersten neun Monaten 8,3 % (10,9 %).

Im Geschäftsfeld Power Engineering erzielte MAN Diesel & Turbo in den ersten drei Quartalen ein Operatives Ergebnis von 293 Mio € und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (340 Mio €). Vor allem im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems sank das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich. Die Gründe dafür lagen in einem geänderten Produktmix, insbesondere durch das gesunkene Lizenzgeschäft, sowie dem weiterhin hohen Wettbewerbsdruck im Neubaugeschäft. Gegenläufig verbesserte sich in den ersten neun Monaten das Ergebnis im Geschäftsbereich Power Plants deutlich, auch wenn dort im 3. Quartal aufgrund der Bildung von projektbezogenen Vorsorgen

ein leicht negatives Ergebnis zu verzeichnen war. Die Umsatzrendite von MAN Diesel & Turbo sank in den ersten drei Quartalen auf 10,8 % gegenüber 13,0 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Renk erzielte in den ersten neun Monaten ein Operatives Ergebnis von 50 Mio € (34 Mio €). Dies entspricht einer Umsatzrendite von 14,7 % (13,0 %).

Das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten 184 Mio € (1 423 Mio €). Darin ist der Ergebniseffekt aus der Wertminderung auf die Beteiligung an Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk), in Höhe von 190 Mio € enthalten. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres ist der einmalige Ergebniseffekt aus der Neubewertung der Beteiligung an Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania), von 495 Mio € enthalten. Zur langfristig besseren Vergleichbarkeit sind die Sondervorgänge wie Ergebniseffekte aus der Neubewertung von Beteiligungen sowie Kaufpreisallokationen nicht Bestandteil des Operativen Ergebnisses. Ferner wirkte ein deutlich verschlechtertes Zinsergebnis.

Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei 101 Mio €, nach 1 025 Mio € im Vorjahr. Die Steuerquote betrug 45,0 %. Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei 0,63 € nach 6,91 € im Vorjahr. Bereinigt um Sondervorgänge und ohne Kaufpreisallokationen verringerte sich das Ergebnis je Aktie von 4,34 € auf 2,28 €.

Free Cashflow geprägt durch verschlechterten operativen Cashflow sowie Akquisition in Indien, Desinvestition Ferrostaal und Steuernachzahlungen

Der Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit der MAN Gruppe verschlechterte sich in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1 500 Mio €. Dieser starke Rückgang ist im Wesentlichen auf den um 970 Mio € geringeren Cashflow aus der Geschäftstätigkeit des Industriellen Geschäfts zurückzuführen, der im 3. Quartal durch eine Steuernachzahlung für die Jahre 2002 bis 2005 in Höhe von 445 Mio € belastet war. Darüber hinaus wirkten um 264 Mio € höhere Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte sowie Tochterunternehmen, vor allem die Anteilserhöhung in Indien, sowie eine Belastung in Höhe von 345 Mio € im Rahmen der Desinvestition Ferrostaal.

Free Cashflow nach Geschäftsfeldern

Mio €	2012 Q1 – Q3	2011 Q1 – Q3	Veränd. in Mio €	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles	–851	–407	–444	–65	–210	145
Power Engineering	55	209	–154	102	70	32
Sonstige/Konsolidierung	–925	–23	–902	–463	12	–475
MAN Gruppe	**–1 721**	**–221**	**–1 500**	**–426**	**–128**	**–298**

Bedingt durch die rückläufige Ergebnisentwicklung verringerten sich die Cash Earnings der MAN Gruppe in den ersten drei Quartalen auf 652 Mio € (1 020 Mio €).

Die Nettomittelbindung erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 1 398 Mio € (863 Mio €). Darin wirkte die Steuernachzahlung für die Jahre 2002 bis 2005 in Höhe von 445 Mio €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen aufgrund der geringeren Produktion um 514 Mio € (im Vorjahr Anstieg 123 Mio €) zurück. Der Aufbau von Vorräten fiel mit 365 Mio € in den ersten neun Monaten geringer aus als im Vorjahreszeitraum (784 Mio €). Der Forderungsbestand wurde um 147 Mio € reduziert (im Vorjahr Anstieg um 337 Mio €). Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit der MAN Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres –746 Mio € (157 Mio €).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war geprägt durch die Desinvestition Ferrostaal und Investitionen in den Erwerb von Tochterunternehmen in Höhe von 164 Mio € gegenüber 52 Mio € im Vorjahreszeitraum. Letztere beinhalten vor allem den Erwerb der verbleibenden Anteile am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien (MAN FORCE TRUCKS). Zudem investierte die MAN Gruppe in den ersten drei Quartalen mit 485 Mio € (328 Mio €) in beiden Geschäftsfeldern erheblich mehr in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte als im Vorjahr. Insgesamt führte der Cashflow aus Investitionstätigkeit mit 975 Mio € zu einem um 597 Mio € höheren Mittelabfluss als im Vorjahr.

Der Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit der MAN Gruppe betrug nach den ersten neun Monaten –1 721 Mio € (–221 Mio €). Hiervon entfielen –1 457 Mio € (102 Mio €) auf das Industrielle Geschäft. Der Free Cashflow des Finanzdienstleistungsgeschäfts betrug –264 Mio € (–323 Mio €). Das Finanzdienstleistungsgeschäft ist im Geschäftsfeld Commercial Vehicles enthalten. Die Steuernachzahlung wirkte im Free Cashflow bei Sonstige/Konsolidierung.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war in den ersten drei Quartalen durch die Emission von Anleihen und privat platzierten Schuldverschreibungen in Höhe von insgesamt 1 690 Mio € gekennzeichnet, davon 790 Mio € im 3. Quartal. Der Nettozufluss betrug insgesamt 1 682 Mio €. Die Dividendenzahlungen für das vergangene Geschäftsjahr im April 2012 fielen mit 341 Mio € um 44 Mio € höher als im Vorjahr aus.

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe erreichte am 30. September 2012 einen Wert von –4 309 Mio € nach –2 212 Mio € zum 31. Dezember 2011. Hierbei entfallen auf das Industrielle Geschäft –1 776 Mio € (42 Mio €) und auf das Finanzdienstleistungsgeschäft –2 533 Mio € (–2 254 Mio €).

Standard & Poor’s hat im September 2012 den Ausblick des Langfristratings für MAN (»A-«) von »stabil« auf »positiv« angehoben. Das Langfristrating von Moody’s lautet unverändert »A3« mit stabilem Ausblick.

Mitarbeiterzahl in den ersten drei Quartalen im Wesentlichen durch Erstkonsolidierung gestiegen

Die MAN Gruppe beschäftigte zum 30. September 54 970 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer). Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2011 um 2 428 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer), dies entspricht einem Anstieg von etwa 5 %. Im 3. Quartal sank die Mitarbeiterzahl um 265 Mitarbeiter, vor allem bei MAN Truck & Bus. Bei den inländischen Gesellschaften waren zum Ende des 3. Quartals 31 022 Personen beschäftigt, im Ausland waren es 23 948 Personen. Der Auslandsanteil lag damit bei 44 %.

Zum 30. September 2012 waren bei der MAN Gruppe 2 038 Leiharbeitnehmer beschäftigt, das sind deutlich weniger als Ende 2011 (2 364). Die Stammbelegschaft stieg gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 5 % auf 52 932 Mitarbeiter.

Bei MAN Truck & Bus erhöhte sich die Mitarbeiterzahl in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr um 1 274 Mitarbeiter auf 35 513 (inklusive Leiharbeitnehmer). Dies ist vor allem auf die Erstkonsolidierungen des 1. Halbjahres zurückzuführen, durch die 1 250 Mitarbeiter hinzukamen, davon rund 1 100 Mitarbeiter von MAN Trucks India Private Limited, Akurdi/Indien (MAN Trucks India). Im 3. Quartal verringerte sich die Zahl der Mitarbeiter um 456, davon 279 Leiharbeitnehmer, insbesondere in der Produktion. Bei MAN Latin America blieb die Mitarbeiterzahl mit 1 919 auf dem Niveau des 31. Dezember 2011 (1 915).

Bei MAN Diesel & Turbo stieg die Zahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) zum 30. September 2012 um 889 auf 14 928 gegenüber dem 31. Dezember 2011 (14 039 Mitarbeiter), darin enthalten sind etwa 150 Mitarbeiter aus den Erstkonsolidierungen von Gesellschaften in Europa und dem Mittleren Osten. Renk erhöhte die Zahl der Mitarbeiter um 225 auf 2 238. Dieser Anstieg ergab sich im Wesentlichen aus der Erhöhung der Stammbelegschaft um 215 Mitarbeiter. Darin waren 89 Mitarbeiter durch die Erstkonsolidierung der ADMOS Gleitlager Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH, Berlin, enthalten.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

Am 28. März 2012 erwarb MAN Truck & Bus vom indischen Partner FORCE Motors Limited, Akurdi/Indien, die verbleibenden Anteile am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS, bis auf einen Anteil. Die Anschaffungskosten für diese zusätzlich erworbenen Anteile beliefen sich auf 150 Mio €, die übernommenen Zahlungsmittel betrugen 2 Mio €. Das zum 31. März 2012 vollkonsolidierte Unternehmen wird von MAN Truck & Bus in Eigenregie unter dem Namen MAN Trucks India geführt. Mit dieser strategischen Entscheidung unterstreicht MAN Truck & Bus die hohe Bedeutung des indischen Marktes für das Unternehmen.

Desinvestitionen
Wie berichtet, haben MAN und die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC), im November 2011 einen Vergleich über den Rückkauf von 70 % der Anteile an der Ferrostaal GmbH, Essen (Ferrostaal, ehemals Ferrostaal AG), für 350 Mio € geschlossen (IPIC-Vergleich). Ausführliche Informationen zu der Übertragung dieser Anteile an IPIC im März 2009 sowie zu den Rechtsstreitigkeiten mit IPIC und Ferrostaal enthält der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2011, insbesondere die Anmerkung »Akquisitionen/Desinvestitionen« im Konzernanhang.

Mit dem Vollzug des IPIC-Vergleichs am 7. März 2012 wurde auch die Vereinbarung zwischen MAN und der MPC Industries GmbH, Hamburg (MPC), wirksam, wonach sämtliche Anteile an Ferrostaal an MPC und einen Co-Investor verkauft wurden (MPC-Kauf). Ferrostaal ist seitdem Teil von MPC. Die Rechtsstreitigkeiten mit IPIC und Ferrostaal sind beendet.

Ausblick MAN Gruppe

Die Lage auf dem europäischen Nutzfahrzeugmarkt bleibt weiterhin schwierig. Dabei erwartet MAN derzeit einen Rückgang des europäischen Nutzfahrzeugmarktes um bis zu 10 %. Erschwerend zeigt sich inzwischen auch eine Abschwächung der für MAN Truck & Bus relevanten Märkte außerhalb Europas. Die Profitabilität von MAN Truck & Bus wird durch den veränderten Länder- und Produktmix, hohen Margendruck und gestiegene Kosten belastet. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung von MAN Latin America wird durch die Einführung des Euro-V-Emissionsstandards, die verschlechterte wirtschaftliche Lage und erschwerte Finanzierungsbedingungen gedämpft. Dennoch trägt die Region weiterhin positiv zur Profitabilität bei. Insgesamt erwartet MAN für das Geschäftsfeld Commercial Vehicles im laufenden Jahr einen Rückgang des Umsatzes von etwas mehr als 5 % und eine Umsatzrendite von etwa 4 %.

Im Geschäftsfeld Power Engineering hält MAN die mittel- und langfristigen Wachstumstrends der relevanten Märkte Energie und Industrie für robust und intakt. MAN erwartet weiterhin für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum von etwa 5 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2011, die Umsatzrendite wird auf Vorjahresniveau und damit weiterhin gut im zweistelligen Bereich liegen.

Für die MAN Gruppe insgesamt wird weiterhin von einem leicht rückläufigen Umsatz ausgegangen. Die Umsatzrendite wird auf etwa 6 % zurückgehen. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern.

Risikobericht

Der Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2011 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, wird auf die Abschnitte »Wirtschaftliches Umfeld«, »Ausblick MAN Gruppe« sowie auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter »Die Bereiche im Einzelnen« verwiesen.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Für Informationen betreffend »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« wird auf den »Konzernanhang« verwiesen.

Die MAN-Aktie

Die Aktienmärkte wiesen im 3. Quartal 2012 trotz anhaltender europäischer Schuldenkrise mehrheitlich eine positive Bilanz auf. Unterstützende Impulse lieferten die geldpolitischen Lockerungen durch die Europäische Zentralbank sowie die US-Notenbank, die zu einer Freisetzung von Liquidität führten. Insbesondere der angekündigte Kauf von Staatsanleihen hochverschuldeter Länder und damit die versprochenen Hilfen für »Krisenländer« durch die Europäische Zentralbank sorgten für eine deutliche Entspannung auf den Aktienmärkten. Zum Ende des Quartals verlor die Aufwärtsbewegung allerdings an Schwung, da die Sorgen über die weitere Entwicklung der europäischen Schuldenkrise sowie die Abschwächung der globalen Wachstumsdynamik wieder mehr in den Vordergrund rückten.

Der deutsche Leitindex Dax gewann im Zeitraum Juli bis September 2012 gut 12 % und schloss am 30. September bei 7 216 Punkten. Seit Jahresbeginn legte der Dax um insgesamt 22 % zu. Der Kurs der MAN-Stammaktie verlor im 3. Quartal, ausgehend von einem Schlusskurs von 80,54 € am 30. Juni 2012, knapp 12 % oder 9,29 € auf 71,25 € am 30. September 2012. In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 konnte die MAN-Stammaktie dennoch, ausgehend von einem Schlusskurs von 68,70 € am 31. Dezember 2011, einen Kursgewinn von 4 % erzielen.

Mit Wirkung zum 24. September 2012 hat die Deutsche Börse AG über die Zusammensetzung ihrer Indizes entschieden. Die Stammaktie der MAN wechselte aufgrund der geringen Marktkapitalisierung des Streubesitzes vom Dax 30 in den 50 Werte umfassenden MDax.

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen

Mio €	2012 Q1 – Q3	2011 Q1 – Q3	Veränd. in %	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	6 876	6 995	–2	1 835	2 195	–16
MAN Latin America	2 105	2 769	–24	681	953	–28
MAN Diesel & Turbo	2 604	2 868	–9	911	847	8
Renk	404	370	9	123	108	14
Sonstige/Konsolidierung	–137	–65	–	–26	–7	–
MAN Gruppe	**11 852**	**12 937**	**–8**	**3 524**	**4 096**	**–14**

Umsatz nach Bereichen

Mio €	2012 Q1 – Q3	2011 Q1 – Q3	Veränd. in %	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	6 559	6 420	2	2 187	2 158	1
MAN Latin America	2 105	2 769	–24	681	953	–28
MAN Diesel & Turbo	2 721	2 609	4	949	862	10
Renk	341	265	29	126	86	46
Sonstige/Konsolidierung	–144	–63	–	–55	–25	–
MAN Gruppe	**11 582**	**12 000**	**–3**	**3 888**	**4 034**	**–4**

Operatives Ergebnis nach Bereichen

Mio €	2012 Q1 – Q3	2011 Q1 – Q3	Veränd. in Mio €	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in Mio €
MAN Truck & Bus	132	391	–259	51	117	–66
MAN Latin America	175	303	–128	45	102	–57
MAN Diesel & Turbo	293	340	–47	81	110	–29
Renk	50	34	16	23	9	14
Sonstige/Konsolidierung	6	15	–9	–15	–17	2
Operatives Ergebnis	**656**	**1 083**	**–427**	**185**	**321**	**–136**
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	–77	–85	8	–26	–28	2
Ergebnis aus Sondervorgängen	–190	495	–685	–	–	–
Zinsergebnis	–205	–70	–135	–45	–24	–21
Ergebnis vor Steuern	**184**	**1 423**	**–1 239**	**114**	**269**	**–155**
Ertragsteuern	–83	–398	315	–53	–98	45
Ergebnis nach Steuern	**101**	**1 025**	**–924**	**61**	**171**	**–110**

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.

Die Bereiche im Einzelnen

MAN Truck & Bus

Mio €	2012 Q1 – Q3	2011 Q1 – Q3	Veränd. in %	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in %
Auftragseingang	6 876	6 995	–2	1 835	2 195	–16
davon Lkw [1]	5 850	5 869	0	1 544	1 829	–16
davon Bus [1]	1 026	1 126	–9	291	366	–20
Auftragseingang (Anzahl)	60 222	61 810	–3	14 093	18 264	–23
davon Lkw	56 238	57 391	–2	12 877	16 886	–24
davon Bus	3 984	4 419	–10	1 216	1 378	–12
Umsatz	6 559	6 420	2	2 187	2 158	1
davon Lkw [1]	5 638	5 409	4	1 885	1 813	4
davon Bus [1]	921	1 011	–9	302	345	–12
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	59 859	59 751	0	20 035	20 548	–2
davon Lkw	56 474	55 781	1	18 918	19 176	–1
davon Bus	3 385	3 970	–15	1 117	1 372	–19
Produktion (Anzahl)	60 259	65 937	–9	19 304	20 785	–7
davon Lkw	56 538	61 050	–7	17 972	19 166	–6
davon Bus	3 721	4 887	–24	1 332	1 619	–18
Mitarbeiter [2]	35 513	34 239	4	35 513	34 239	4
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis [3]	132	391	–259	51	117	–66
davon Lkw [1]	158	386	–228	63	115	–52
davon Bus [1]	–30	5	–35	–14	2	–16
davon Finanzdienstleistungen	2	0	2	0	0	0
Umsatzrendite ROS (%) [3]	2,0	6,1	–	2,3	5,4	–

[1] Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund geänderter Zuordnungsmethodik Lkw und Bus
[2] Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 30. September 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011
[3] Inklusive Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw/Bus

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres zeigte sich der Auftragseingang von MAN Truck & Bus mit 6 876 Mio € im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Auch in den Stückzahlen blieb der Auftragseingang mit 60 222 Fahrzeugen um 3 % unter dem Vorjahr. Grund hierfür war der im Geschäftsbereich Lkw deutlich niedrigere Auftragseingang des 3. Quartals. Zudem setzte der Geschäftsbereich Bus die bisher rückläufige Entwicklung aus den beiden ersten Quartalen fort.

Durch das schwache 3. Quartal lag der Auftragseingang im Geschäftsbereich Lkw in den ersten neun Monaten mit 5,9 Mrd € insgesamt nur noch auf dem Vorjahresniveau. Bei den Stückzahlen war ein Rückgang um 2 % zu verzeichnen. In Europa und insbesondere in Deutschland hat sich der Auftragseingang, der bereits im 1. Halbjahr rückläufig war, im 3. Quartal nochmals deutlich verringert. Die Auftragseingänge in Russland lagen in den ersten neun Monaten über denen des Vorjahres, waren aber im 3. Quartal ebenfalls rückläufig. Rückläufige Auftragseingänge der Leichten und Mittleren Reihe konnten in den ersten neun Monaten nach wie vor durch Zuwächse in der Schweren Reihe ausgeglichen werden. Innerhalb der Schweren Reihe legten vor allem der TGS/TGS-WW und das Chassis-Geschäft zu, während die Verkäufe des TGX deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres blieben. Innerhalb des 3. Quartals war der Auftragseingang der Leichten Reihe weiter rückläufig, zusätzlich ging der Auftragseingang der Schweren Reihe deutlich zurück.

Im Geschäftsbereich Bus lag der Auftragseingang in den ersten neun Monaten mit 1,0 Mrd € um 9 % unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang in Stück blieb um 10 % hinter den Zahlen des Vorjahres zurück. Vor allem verringerten sich die Auftragseingänge der Reisebusse in der Türkei und der Stadtbusse in Deutschland.

Der Umsatz bei MAN Truck & Bus stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2 % auf 6,6 Mrd € (6,4 Mrd €). Der Geschäftsbereich Lkw erhöhte seinen Umsatz um 4 % auf 5,6 Mrd € (5,4 Mrd €). Der Absatz lag mit 56 474 Fahrzeugen leicht über Vorjahresniveau (55 781). Der rückläufige europäische Nutzfahrzeugmarkt konnte in den ersten neun Monaten durch positive Entwicklungen in Russland und anderen Regionen außerhalb Europas kompensiert werden. Absatzeinbußen waren vor allem in Deutschland, der Türkei und in Großbritannien zu verzeichnen. Der Marktanteil bei Lkw in Europa lag in den ersten neun Monaten bei 17,3 % (17,9 %).

Der Umsatz im Geschäftsbereich Bus war bis Ende September 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 90 Mio € rückläufig (–9 %). Betroffen waren hier vor allem die Reisebusse in der Türkei und das Chassis-Geschäft in Frankreich und Spanien. Der Anteil von MAN Truck & Bus am europäischen Busmarkt lag zum 30. September 2012 bei 11,9 % (13,6 %).

Aufgrund des zunehmend schwierigeren Marktumfeldes und einer sich abschwächenden Nachfrage wurde das Produktionsvolumen im Geschäftsbereich Lkw in den ersten drei Quartalen um 4 512 Einheiten (–7%) gegenüber dem Vorjahr zurückgefahren. Zusätzlich wirkten im Geschäftsbereich Lkw Sondereffekte aus der Einbringung der Produktion Wien in die Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München, zum 31. Dezember 2011 sowie der Erstkonsolidierung der MAN Trucks India. Im Geschäftsbereich Bus wurde die Produktion wegen rückläufiger Nachfrage um 1 166 Einheiten (–24 %) reduziert.

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich zum 30. September 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 4 % auf 35 513 (34 239). Darin enthalten ist vor allem eine durch Erstkonsolidierungen bedingte Steigerung um 1 250 Mitarbeiter, darunter rund 1 100 Beschäftigte der

MAN Trucks India. Weitere Konsolidierungen von Gesellschaften in der Region Asien-Pazifik und Kasachstan führten insgesamt zu einer Erhöhung der Belegschaft um rund 150 Mitarbeiter. Im 3. Quartal verringerte sich die Zahl der Mitarbeiter um 456, davon 279 Leiharbeitnehmer, insbesondere in der Produktion. Zum Stichtag 30. September 2012 wurden 41 Auszubildende in eine Festanstellung übernommen.

Das Operative Ergebnis lag nach neun Monaten im Geschäftsjahr 2012 mit 132 Mio € deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (391 Mio €). Dies entspricht einer Umsatzrendite von 2,0 % (6,1 %). Der Geschäftsbereich Lkw erreichte ein Operatives Ergebnis von 158 Mio € (386 Mio €). Dieser deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultierte nach wie vor aus der Schwäche des europäischen Nutzfahrzeugmarktes mit entsprechendem Margendruck. Die rückläufigen Absatzzahlen in Europa konnten im Wesentlichen durch erhöhte Verkäufe in anderen Regionen kompensiert werden. Dies führte jedoch zu einem veränderten Länder- und Produktmix mit durchschnittlich geringeren Margen – eine Entwicklung, die sich im 3. Quartal fortsetzte. Das Operative Ergebnis im Geschäftsbereich Bus ging volumenbedingt auf –30 Mio € (5 Mio €) zurück. Bei MAN Truck & Bus hat darüber hinaus der Ausbau der Bereiche Vertrieb und Service, Forschung und Entwicklung, Qualität sowie weiterer Bereiche zu einem Anstieg der Kosten geführt. Das Ergebnis der Finanzdienstleistungen betrug 2 Mio € (0 Mio €).

Die Lage auf dem europäischen Nutzfahrzeugmarkt bleibt schwierig. Zudem zeigt sich nun auch eine Abschwächung der für MAN Truck & Bus relevanten Märkte außerhalb Europas. Mit einer kurzfristigen Erholung der Märkte ist nicht zu rechnen. Das Management von MAN Truck & Bus erwartet für das Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz, der sich auf Vorjahresniveau bewegen wird. Die Umsatzrendite wird deutlich hinter der Vorjahresrendite zurückbleiben. In einem zunehmend schwierigeren Marktumfeld mit einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb wird MAN Truck & Bus konsequent an einer nachhaltigen Verbesserung der Ergebnisqualität arbeiten. Hierzu wurden bereits umfangreiche Maßnahmen zur Kostenreduktion, Steigerung der Effizienz sowie weiteren Flexibilisierung der Produktion ergriffen.

MAN Latin America

Mio €	2012 Q1 – Q3	2011 Q1 – Q3	Veränd. in %	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in %
Auftragseingang	2 105	2 769	–24	681	953	–28
Auftragseingang (Anzahl)	41 428	55 133	–25	12 869	18 660	–31
Umsatz	2 105	2 769	–24	681	953	–28
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	41 428	55 133	–25	12 869	18 660	–31
Produktion (Anzahl)	35 219	61 447	–43	13 614	22 594	–40
Mitarbeiter [1)]	1 919	1 915	0	1 919	1 915	0
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	175	303	–128	45	102	–57
Umsatzrendite ROS (%)	8,3	10,9	–	6,6	10,7	–

1) Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 30. September 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Das weltweit unverändert schwierige wirtschaftliche Umfeld und die Einführung des Euro-V-Emissionsstandards in Brasilien haben das Geschäft von MAN Latin America negativ beeinflusst. In den ersten neun Monaten des Jahres erhielt das Unternehmen Aufträge im Wert von 2,1 Mrd € und damit 24 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Im 3. Quartal 2012 wurden 12 869 Fahrzeuge abgesetzt (–31 %). Der Quartalsumsatz belief sich auf 681 Mio € (–28 %) und lag somit um 17 % über dem Vorquartal, in dem der stärkste Effekt der Euro-V-Einführung zu spüren war.

In Brasilien, Lateinamerikas größtem Markt, ging in den ersten neun Monaten die Anzahl der Neuzulassungen von Lkw ab 5 t um 22,9 % zurück und erreichte 99 299 Einheiten. MAN Latin America konnte mit 30 770 Neuzulassungen einen Marktanteil von 31,0 % (30,1 %) ausweisen und ist damit weiterhin brasilianischer Marktführer. Während der ersten neun Monate lieferte MAN Latin America 28 923 Lkw (40 186) aus.

Die Neuzulassungen im brasilianischen Busmarkt nahmen um 13,4 % auf 21 836 Einheiten ab. MAN Latin America erreichte mit 5 743 Neuzulassungen einen Marktanteil von 26,3 % und bestätigte die zweite Position in einem von besonderem Wettbewerb geprägten Markt. Seit Jahresanfang verkaufte MAN Latin America 5 452 Bus-Chassis (7 866).

Die Nachfrage in den wichtigsten Märkten Lateinamerikas blieb stabil. Das Absatzvolumen in den internationalen Märkten belief sich auf 2 488 Fahrzeuge im 3. Quartal und 7 053 Fahrzeuge in den ersten neun Monaten, was dem des Vorjahreszeitraums entspricht. Mit 26,1 % der im Jahr 2012 ausgeführten Lkw konnte sich MAN Latin America weiterhin als einer der führenden brasilianischen Exporteure behaupten.

Der brasilianische Markt wurde im laufenden Jahr besonders durch die Einführung der Euro-V-Technologie, welche für die Kunden mit technisch bedingt höheren Anschaffungskosten verbunden ist, beeinträchtigt. Anfangs herrschten auch noch Ungewissheiten betreffend des benötigten schwefelarmen Diesels und des Zusatzstoffs Urea. Die weltweit schwierige wirtschaftliche Lage hat auch das Geschäftsklima in Brasilien beeinflusst und führte besonders im 2. und 3. Quartal zu Rückgängen bei Investitionsgüterfinanzierungen. Der Absatz von MAN Latin America sank in den ersten drei Quartalen auf 41 428 Fahrzeuge, nach 55 133 im Vorjahreszeitraum, der durch Vorziehkäufe von Euro-III-Fahrzeugen beeinflusst wurde. Das Produktionsvolumen im Werk Resende wurde entsprechend angepasst. In den ersten neun Monaten produzierte MAN Latin America 28 112 Lkw (–45 %) und 7 107 Bus-Chassis (–30 %).

Das Operative Ergebnis betrug in den ersten neun Monaten 175 Mio € (303 Mio €). Ursachen für den Rückgang waren im Wesentlichen der geringere Umsatz und verschärfter Margendruck. MAN Latin America erreichte dank Kostenmanagement und Produktionsanpassungen trotz der ungünstigeren Marktsituation im laufendem Jahr eine Umsatzrendite von 8,3 % (10,9 %).

Die brasilianische Regierung leitete seit Jahresanfang verschiedene Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung ein. Das Investitionsförderungsprogramm wurde bis zum Ende des Jahres 2013 verlängert, die Leitzinsen weiter gesenkt und der Kauf von 8 000 Lkw und 8 570 Schulbussen angekündigt. Seit Mitte September wurden zusätzliche Förderungsmaßnahmen speziell für die Nutzfahrzeugbranche eingeführt, welche aus einer besonders subventionierten Finanzierung sowie aus einer Steuersenkung bestehen. Diese setzten gegen Ende des 3. Quartals bereits positive Anreize zur Erholung des Marktes.

Das Management von MAN Latin America erwartet für das Gesamtjahr einen deutlich rückläufigen Umsatz, trotz positiverer Aussichten für das 4. Quartal. Die Umsatzrendite wird etwa auf dem Niveau der ersten neun Monate liegen. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich die Währungsrelationen nicht wesentlich verschieben.

MAN Diesel & Turbo

Mio €	2012 Q1 – Q3	2011 Q1 – Q3	Veränd. in %	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in %
Auftragseingang [1]	2 604	2 868	–9	911	847	8
davon Engines & Marine Systems	998	1 218	–18	293	376	–22
davon Power Plants	464	514	–10	126	102	24
davon Turbomachinery	1 142	1 136	0	492	369	33
Umsatz [1]	2 721	2 609	4	949	862	10
davon Engines & Marine Systems	1 137	1 222	–7	353	405	–13
davon Power Plants	516	457	13	202	152	33
davon Turbomachinery	1 068	930	15	394	305	29
Mitarbeiter [2]	14 928	14 039	6	14 928	14 039	6
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis [1]	293	340	–47	81	110	–29
davon Engines & Marine Systems	217	300	–83	50	77	–27
davon Power Plants	–5	–49	44	–5	17	–22
davon Turbomachinery	81	89	–8	36	16	20
Umsatzrendite ROS (%)	10,8	13,0	–	8,6	12,8	–

[1] Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery
[2] Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 30. September 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 auf 2 604 Mio €, womit der Vorjahreswert in Höhe von 2 868 Mio € um 9 % unterschritten wurde. Im 3. Quartal 2012 wurde ein Wert von 911 Mio € erreicht. Dies entspricht einem Anstieg um 8 % gegenüber dem Vorjahr (847 Mio €), wobei im 3. Quartal ein mehrjähriger Wartungsvertrag aus Brasilien mit 150 Mio € enthalten ist.

Der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems lag nach neun Monaten mit 998 Mio € um 18 % unter dem Vorjahr (1 218 Mio €). Die anhaltende Marktschwäche der Schifffahrtsbranche wirkte sich sowohl im Neubau- als auch im Lizenzgeschäft aus. Die ohnehin bestehenden Überkapazitäten werden durch zusätzlich in den Markt drängende Tonnage erhöht.

Im Geschäftsbereich Power Plants ging der Auftragseingang in den ersten neun Monaten um 10 % auf 464 Mio € (514 Mio €) zurück. Dies ist auf Verzögerungen in der Auftragsvergabe, oft aufgrund noch nicht erfolgter Finanzierungen im Neubaugeschäft, zurückzuführen.

Im Geschäftsbereich Turbomachinery lag der Auftragseingang im Zeitraum Januar bis September 2012 mit 1 142 Mio € auf Vorjahresniveau (1 136 Mio €). Während das Neubaugeschäft dabei weiterhin durch rückläufige Bestellungen und Projektverzögerungen belastet war, lag der After Sales-Bereich aufgrund des im August 2012 erhaltenen großen Wartungsauftrages aus Brasilien deutlich über dem Vorjahreswert.

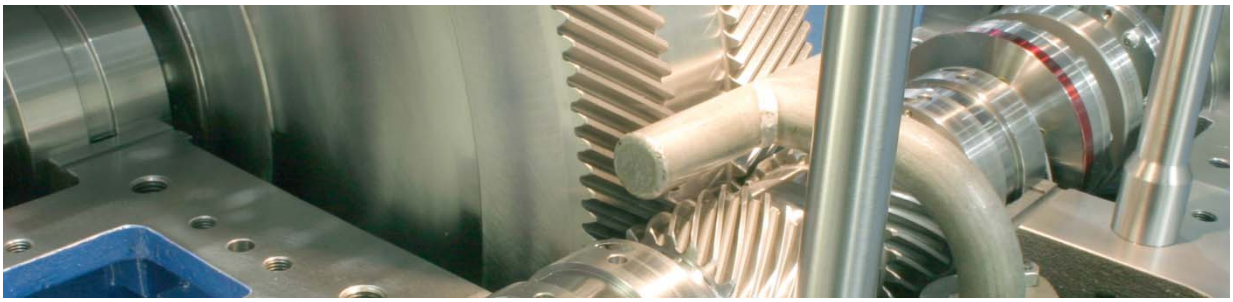
Der Umsatz belief sich in den ersten drei Quartalen 2012 auf 2 721 Mio € und lag damit um 4 % über dem Vorjahr (2 609 Mio €). Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems wurde mit 1 137 Mio € der Vorjahreswert von 1 222 Mio € im Wesentlichen aufgrund gesunkener Neubau- und Lizenzumsätze um 7 % verfehlt. Bei Power Plants lag der Umsatz mit 516 Mio € vor allem im Neubau abrechnungsbedingt deutlich über dem Vorjahreswert von 457 Mio € (+13 %). Das Umsatzvolumen im Geschäftsbereich Turbomachinery stieg im Wesentlichen auf Grund höherer Abrechnungen im Neubaugeschäft um 15 % auf 1 068 Mio € (930 Mio €). In beiden Fällen basiert die Umsatzsteigerung auf der Abarbeitung hoher Auftragsbestände.

Das Operative Ergebnis lag in den ersten drei Quartalen 2012 mit 293 Mio € um 14 % unter dem Vorjahreswert von 340 Mio €. Das Ergebnis im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems reduzierte sich aufgrund eines geänderten Produktmixes, insbesondere aufgrund eines gesunkenen Lizenzgeschäfts sowie eines weiterhin hohen Wettbewerbsdrucks im Neubaugeschäft, gegenüber dem Vorjahr auf 217 Mio € (300 Mio €). Nach einem ausgeglichenen Ergebnis im 1. Halbjahr 2012 wurde das Ergebnis des Geschäftsbereichs Power Plants im 3. Quartal durch die Bildung von projektbezogenen Vorsorgen für im Bau befindliche Anlagen belastet. Dennoch lag das Operative Ergebnis mit –5 Mio € über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (–49 Mio €). Im Geschäftsbereich Turbomachinery wurde mit einem Ergebnis von 81 Mio € der Vorjahreswert von 89 Mio €, bedingt durch einen höheren Anteil des Neubaugeschäfts, nicht erreicht.

Zusätzlich erhöhte MAN Diesel & Turbo die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung mit den Schwerpunkten Verbrauchs- bzw. Emissionsreduzierung und Verwendung alternativer Kraftstoffe sowie für den Ausbau des weltweiten Service- und Vertriebsnetzes. Die Umsatzrendite von MAN Diesel & Turbo lag in den ersten neun Monaten mit 10,8 % unter dem Vorjahr (13,0 %).

Das Management von MAN Diesel & Turbo erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2012 einen leichten Anstieg des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzrendite wird im gut zweistelligen Bereich bleiben.

Renk



Mio €	2012 Q1 – Q3	2011 Q1 – Q3	Veränd. in %	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in %
Auftragseingang	404	370	9	123	108	14
Umsatz	341	265	29	126	86	46
Mitarbeiter [1)]	2.238	2 013	11	2.238	2 013	11
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	50	34	16	23	9	14
Umsatzrendite ROS (%)	14,7	13,0	–	18,4	10,8	–

1) Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 30. September 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Wie bereits im Vorquartal lag auch im 3. Quartal 2012 der Auftragseingang der Renk Gruppe über dem Wert des Vorjahres. Dabei sahen sich die einzelnen Geschäftseinheiten im bisherigen Jahresverlauf mit unterschiedlichen Entwicklungen konfrontiert. So realisierte die Geschäftseinheit Fahrzeuggetriebe aufgrund eines Großauftrages aus Südkorea und die Geschäftseinheit Spezialgetriebe wegen der anhaltend guten Nachfrage aus dem Navy-Segment Zuwächse gegenüber dem Vorjahr. Bei der Geschäftseinheit Gleitlager blieb der Auftragseingang annähernd auf Vorjahreshöhe, während die Geschäftseinheit Standardgetriebe, insbesondere aufgrund fehlender Neuaufträge im Windkraftbereich, einen deutlichen Rückgang hinnehmen musste.

Insgesamt lag der Auftragsbestand der Renk Gruppe per Ende September 2012 mit 650 Mio € um 4 % über dem Vergleichswert des Vorjahres von 623 Mio €.

Auch der Umsatz überstieg bei Renk im 3. Quartal den Vorjahreswert. Mit 341 Mio € lagen die Umsatzerlöse der ersten drei Quartale um 76 Mio € bzw. 29 % über den Werten des Vorjahreszeitraums. Alle Geschäftseinheiten trugen positiv zu dieser Entwicklung bei.

Das Operative Ergebnis in den ersten drei Quartalen übertraf mit 50 Mio € den Vorjahreswert (34 Mio €). Die Umsatzrendite betrug 14,7 % (13,0 %).

Die Zahl der Mitarbeiter stieg seit Ende 2011 um 225 auf 2 238 an. Dieser Anstieg ergab sich vor allem aus der Erhöhung der Stammbelegschaft. Darin waren 89 Mitarbeiter durch die Erstkonsolidierung der ADMOS Gleitlager Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH enthalten.

Der bisherige Jahresverlauf unterstreicht die Prognose von Renk für das Geschäftsjahr 2012. Das Management erwartet einen Umsatz in der Größenordnung von 450 Mio € – verbunden mit einem Zuwachs beim Operativen Ergebnis. Die Umsatzrendite wird weiterhin im zweistelligen Bereich liegen.

Sonstige/Konsolidierung

Mio €	2012 Q1 – Q3	2011 Q1 – Q3	Veränd. in %	2012 Q3	2011 Q3	Veränd. in %
Mitarbeiter [1)]	372	336	11	372	336	11
davon MAN Shared Services	84	70	20	84	70	20
davon MAN SE	288	266	8	288	266	8
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	6	15	–9	–15	–17	2
davon MAN SE und MAN Shared Services	–63	–90	27	–24	–44	20
davon Beteiligung Scania (Dividende)	60	59	1	–	–	–
davon Beteiligung Sinotruk (at equity)	6	45	–39	6	27	–21
davon Konsolidierungen	3	1	2	3	0	3

1) Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 30. September 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Unter »Sonstige/Konsolidierung« sind die MAN SE und ihre Shared Services-Gesellschaften, die direkt von der MAN SE gehaltenen Beteiligungen sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst.

Das Operative Ergebnis betrug nach den ersten neun Monaten 6 Mio € (15 Mio €). Darin ist die Dividende von 60 Mio € (59 Mio €) aus der Beteiligung an Scania enthalten, welche im 2. Quartal 2012 vereinnahmt wurde.

Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus dem um 39 Mio € verringerten At-Equity-Ergebnis von Sinotruk. Dies ist auf das verschlechterte Ergebnis von Sinotruk im 2. Halbjahr 2011 und im 1. Halbjahr 2012 zurückzuführen, das rückwirkend im 1. und 3. Quartal 2012 vereinnahmt wurde. Gegenläufig verbesserte sich das Ergebnis der MAN SE und ihrer Shared Services-Gesellschaften deutlich auf –63 Mio € (–90 Mio €).

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf den »Konzernanhang« verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung vom 12. Oktober 2012 hat Prof. Dr. Jochem Heizmann sein Aufsichtsratsmandat bei der MAN SE niedergelegt. Prof. Dr. Horst Neumann stand als Nachfolger für Prof. Dr. Jochem Heizmann nicht zur Verfügung. Auf Antrag des Vorstands der MAN SE hat das zuständige Amtsgericht in München Herrn Dr. Leif Östling mit Wirkung ab 18. Oktober 2012 zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz-informationen)		Finanzdienst-leistungen (Zusatz-informationen)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse	**11 582**	**12 000**	**11 582**	**12 000**	**–**	**–**
Umsatzkosten	–9 172	–9 219	–9 172	–9 219	–	–
Bruttoergebnis vom Umsatz	**2 410**	**2 781**	**2 410**	**2 781**	**–**	**–**
Sonstige betriebliche Erträge	340	305	177	174	163	131
Vertriebskosten	–884	–859	–874	–851	–10	–8
Allgemeine Verwaltungskosten	–720	–622	–702	–604	–18	–18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–631	–706	–498	–603	–133	–103
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	38	2	40	0	–2
Wertminderungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	–190	–	–190	–	–	–
Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen	–	495	–	495	–	–
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	62	61	62	61	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**389**	**1 493**	**387**	**1 493**	**2**	**0**
Zinserträge	24	56	24	56	–	–
Zinsaufwendungen	–229	–126	–229	–126	0	0
Ergebnis vor Steuern	**184**	**1 423**	**182**	**1 423**	**2**	**0**
Ertragsteuern	–83	–398	–84	–392	1	–6
Ergebnis nach Steuern	**101**	**1 025**	**98**	**1 031**	**3**	**–6**
davon Minderheitsanteile	9	9	9	6	0	3
davon Aktionäre der MAN SE	**92**	**1 016**	**89**	**1 025**	**3**	**–9**
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert/verwässert) in €	**0,63**	**6,91**				
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (unverwässert/verwässert) in €	**0,63**	**6,91**				

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz-informationen)		Finanzdienst-leistungen (Zusatz-informationen)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse	**3 888**	**4 034**	**3 888**	**4 034**	**–**	**–**
Umsatzkosten	–3 107	–3 070	–3 107	–3 070	–	–
Bruttoergebnis vom Umsatz	**781**	**964**	**781**	**964**	**–**	**–**
Sonstige betriebliche Erträge	115	71	60	26	55	45
Vertriebskosten	–307	–310	–304	–307	–3	–3
Allgemeine Verwaltungskosten	–220	–217	–215	–211	–5	–6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–212	–240	–165	–205	–47	–35
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	25	2	26	0	–1
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	0	–	0	–	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**159**	**293**	**159**	**293**	**0**	**0**
Zinserträge	7	18	7	18	–	–
Zinsaufwendungen	–52	–42	–52	–42	0	0
Ergebnis vor Steuern	**114**	**269**	**114**	**269**	**0**	**0**
Ertragsteuern	–53	–98	–51	–95	–2	–3
Ergebnis nach Steuern	**61**	**171**	**63**	**174**	**–2**	**–3**
davon Minderheitsanteile	4	5	4	2	0	3
davon Aktionäre der MAN SE	**57**	**166**	**59**	**172**	**–2**	**–6**
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert/verwässert) in €	**0,39**	**1,13**				
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (unverwässert/verwässert) in €	**0,39**	**1,13**				

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	2012	2011
Ergebnis nach Steuern	**101**	**1 025**
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	–111	–213
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	315	–737
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	5	–23
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen	–161	–28
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1	–18
Abgrenzung latenter Steuern	53	1
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	**102**	**–1 018**
Gesamtergebnis	**203**	**7**
davon Minderheitsanteile	8	8
davon Aktionäre der MAN SE	**195**	**–1**

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von 102 Mio € enthalten mit 315 Mio € den Ertrag aus der Marktbewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania). Des Weiteren enthalten sie versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen vor allem infolge der Senkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 4,6 % am 31. Dezember 2011 auf 3,4 % am 30. September 2012. Des Weiteren wirken Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse der einbezogenen ausländischen Konzerngesellschaften von –111 Mio €, insbesondere aus der Kursveränderung des brasilianischen Real gegenüber dem Euro.

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September

Mio €	2012	2011
Ergebnis nach Steuern	**61**	**171**
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	–21	–173
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	69	–549
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	6	–29
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen	–49	–75
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	–1
Abgrenzung latenter Steuern	20	15
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	**25**	**–812**
Gesamtergebnis	**86**	**–641**
davon Minderheitsanteile	4	3
davon Aktionäre der MAN SE	**82**	**–644**

MAN Konzern Bilanz zum 30. September 2012

Aktiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz-informationen)		Finanzdienst-leistungen (Zusatz-informationen)	
	30.09.12	31.12.11	30.09.12	31.12.11	30.09.12	31.12.11
Immaterielle Vermögenswerte	2 102	1 883	2 090	1 876	12	7
Sachanlagen	2 193	2 091	2 187	2 090	6	1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	578	838	576	836	2	2
Finanzbeteiligungen	1 556	1 251	1 556	1 251	–	–
Vermietete Erzeugnisse	2 414	2 303	1 441	1 366	973	937
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1 058	953	–	–	1 058	953
Aktive latente Steuern	1 313	1 078	1 281	1 045	32	33
Sonstige langfristige Vermögenswerte	225	226	197	198	28	28
Langfristige Vermögenswerte	**11 439**	**10 623**	**9 328**	**8 662**	**2 111**	**1 961**
Vorräte	3 849	3 513	3 811	3 443	38	70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 081	2 331	1 973	2 258	108	73
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	564	532	–	–	564	532
Forderungen aus laufenden Steuern	60	117	60	116	0	1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	665	596	609	570	56	26
Wertpapiere	1	1	1	1	–	–
Flüssige Mittel	849	957	828	937	21	20
Kurzfristige Vermögenswerte	**8 069**	**8 047**	**7 282**	**7 325**	**787**	**722**
	19 508	**18 670**	**16 610**	**15 987**	**2 898**	**2 683**

MAN Konzern Bilanz zum 30. September 2012

Passiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatzinformationen)		Finanzdienstleistungen (Zusatzinformationen)	
	30.09.12	31.12.11	30.09.12	31.12.11	30.09.12	31.12.11
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	4 178	4 428				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	30	–71				
Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE	**5 379**	**5 528**	**5 233**	**5 384**	**146**	**144**
Minderheitsanteile	67	62	67	62	0	–
Eigenkapital	**5 446**	**5 590**	**5 300**	**5 446**	**146**	**144**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 796	1 976	2 635	1 712	161	264
Pensionen	533	378	531	377	2	1
Passive latente Steuern	888	724	842	672	46	52
Sonstige langfristige Rückstellungen	723	709	723	709	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1 090	951	1 056	951	34	0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	**6 030**	**4 738**	**5 787**	**4 421**	**243**	**317**
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 363	1 194	1 310	347	1 053	847
Interne Finanzierung	–	–	–1 340	–1 163	1 340	1 163
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 872	2 324	1 795	2 186	77	138
Erhaltene Anzahlungen	837	823	835	820	2	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	238	623	238	622	0	1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 263	1 485	1 259	1 481	4	4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 459	1 893	1 426	1 827	33	66
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	**8 032**	**8 342**	**5 523**	**6 120**	**2 509**	**2 222**
	19 508	**18 670**	**16 610**	**15 987**	**2 898**	**2 683**

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatzinformationen)		Finanzdienstleistungen (Zusatzinformationen)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Ergebnis vor Steuern	184	1 423	182	1 423	2	0
Laufende Steuern	–106	–258	–104	–257	–2	–1
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse) [1]	534	338	532	337	2	1
Veränderung der Pensionen	–8	33	–8	33	0	0
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–2	–38	–2	–40	0	2
Erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	8	11	8	11	–	–
Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen	–	–495	–	–495	–	–
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erlöse	42	6	42	6	–	–
Cash Earnings	**652**	**1 020**	**650**	**1 018**	**2**	**2**
Veränderung der Vorräte	–365	–784	–398	–800	33	16
Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen	13	118	14	119	–1	–1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	147	–337	293	–178	–146	–159
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–514	123	–453	126	–61	–3
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	–83	–218	–47	–64	–36	–154
Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse	104	77	104	77	–	–
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	–375	33	–375	32	0	1
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	–104	91	–104	91	0	0
Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte	–105	–85	–77	–61	–28	–24
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	–48	153	–32	149	–16	4
Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen	–4	–5	–4	–5	–	–
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	–64	–29	–65	–28	1	–1
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	**–746**	**157**	**–494**	**476**	**–252**	**–319**
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	–485	–328	–473	–324	–12	–4
Investitionen in Beteiligungen	–11	–16	–11	–16	–	–
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	–164	–52	–164	–52	–	–
Erlöse aus Anlagenabgängen	30	18	30	18	0	–
Verkauf aufgegebener Geschäftsbereiche	–345	–	–345	–	–	–
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–975**	**–378**	**–963**	**–374**	**–12**	**–4**
Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit	**–1 721**	**–221**	**–1 457**	**102**	**–264**	**–323**

[1] Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Beteiligungen

MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz-informationen)		Finanzdienst-leistungen (Zusatz-informationen)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit	**–1 721**	**–221**	**–1 457**	**102**	**–264**	**–323**
Dividendenzahlungen	–341	–297	–341	–297	–	–
Veränderung von Wertpapieren	–	6	–	6	–	–
Kapitaltransaktionen mit Minderheiten	–6	–	–6	–	–	–
Aufnahme von Anleihen und Schuldscheindarlehen	1 682	–	1 682	–	–	–
Rückzahlung von Anleihen und Schuldscheindarlehen	–53	–	–53	–	–	–
Aufnahme von Darlehen und sonstigen Finanzierungen	797	–	422	–	375	–
Rückzahlung von Darlehen und sonstigen Finanzierungen	–436	–	–184	–	–252	–
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	–28	290	7	38	–35	252
Veränderung interne Finanzierung	–	–	–177	–51	177	51
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**1 615**	**–1**	**1 350**	**–304**	**265**	**303**
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	**–106**	**–222**	**–107**	**–202**	**1**	**–20**
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	**957**	**1 057**	**937**	**1 017**	**20**	**40**
Konsolidierungsbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	12	–5	12	–5	–	–
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	–14	–64	–14	–63	0	–1
Flüssige Mittel am 30.09.2012 und am 30.09.2011	**849**	**766**	**828**	**747**	**21**	**19**
Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 30.09.2012 und am 31.12.2011						
Flüssige Mittel	849	957	828	937	21	20
Wertpapiere	1	1	1	1	–	–
Interne Finanzierung	–	–	1 340	1 163	–1 340	–1 163
Finanzverbindlichkeiten	–5 159	–3 170	–3 945	–2 059	–1 214	–1 111
	–4 309	**–2 212**	**–1 776**	**42**	**–2 533**	**–2 254**

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/ Verlusten	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2011	**376**	**795**	**4 428**	**–71**	**5 528**	**62**	**5 590**
Ergebnis nach Steuern	–	–	92	–	**92**	9	**101**
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	103	**103**	–1	**102**
Gesamtergebnis	–	–	92	103	**195**	8	**203**
Dividendenzahlungen	–	–	–338	–	**–338**	–3	**–341**
Übrige Veränderungen	–	–	–4	–2	**–6**	0	**–6**
Stand am 30. September 2012	**376**	**795**	**4 178**	**30**	**5 379**	**67**	**5 446**
Stand am 31. Dezember 2010	**376**	**795**	**4 483**	**280**	**5 934**	**56**	**5 990**
Ergebnis nach Steuern	–	–	1 016	–	**1 016**	9	**1 025**
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	–1 017	**–1 017**	–1	**–1 018**
Gesamtergebnis	–	–	1 016	–1 017	**–1**	8	**7**
Dividendenzahlungen	–	–	–294	–	**–294**	–3	**–297**
Übrige Veränderungen	–	–	57	–58	**–1**	1	**0**
Stand am 30. September 2011	**376**	**795**	**5 262**	**–795**	**5 638**	**62**	**5 700**

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 20. April 2012 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2011 eine ordentliche Dividende im Gesamtwert von 338 Mio € (2,30 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 23. April 2012.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 27.

Konzernanhang

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der MAN SE, München, zum 30. September 2012 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss zur Quartalsberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 entnommen werden.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 bzw. im 3. Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Um einen besseren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe zu ermöglichen, ist der Konzernzwischenabschluss um eine Unterteilung der Zahlen in das Industrielle Geschäft und die Finanzdienstleistungen ergänzt. Das Industrielle Geschäft umfasst alle Unternehmensteile der MAN Gruppe mit Ausnahme der MAN Finance. MAN Finance betreibt in der MAN Gruppe im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus und ist als Finanzdienstleistungen dargestellt. Die Eliminierungen von konzerninternen Geschäften zwischen dem Industriellen Geschäft und den Finanzdienstleistungen sind zur Vereinfachung dem Industriellen Geschäft zugeordnet.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 30. September 2012 sind 136 Gesellschaften (31. Dezember 2011: 130) einbezogen, davon 32 (32) Inlandsgesellschaften und 104 (98) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

Am 28. März 2012 erwarb MAN Truck & Bus vom indischen Partner FORCE Motors Limited, Akurdi/Indien, die verbleibenden Anteile am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien (MAN FORCE TRUCKS), bis auf einen Anteil. Die Anschaffungskosten für diese zusätzlich erworbenen Anteile beliefen sich auf 150 Mio €, die übernommenen Zahlungsmittel betrugen 2 Mio €. Das zum 31. März 2012 vollkonsolidierte Unternehmen wird von MAN Truck & Bus in Eigenregie unter dem Namen MAN Trucks India Private Limited, Akurdi/Indien, geführt. Mit dieser strategischen Entscheidung unterstreicht MAN Truck & Bus die hohe Bedeutung des indischen Marktes für das Unternehmen. Aus dem sukzessiven Unternehmenszusammenschluss ergab sich nach vorläufiger Berechnung ein Goodwill in Höhe von ca. 200 Mio €.

Desinvestitionen

Wie berichtet, haben MAN und die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC), im November 2011 einen Vergleich über den Rückkauf von 70 % der Anteile an der Ferrostaal GmbH, Essen (Ferrostaal, ehemals Ferrostaal AG), für 350 Mio € geschlossen (IPIC-Vergleich). Ausführliche Informationen zu der Übertragung dieser Anteile an IPIC im März 2009 sowie zu den Rechtsstreitigkeiten mit IPIC und Ferrostaal enthält der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2011, insbesondere die Anmerkung »Akquisitionen/Desinvestitionen« im Konzernanhang.

Mit dem Vollzug des IPIC-Vergleichs am 7. März 2012 wurde auch die Vereinbarung zwischen MAN und der MPC Industries GmbH, Hamburg (MPC), wirksam, wonach sämtliche Anteile an Ferrostaal an MPC und einen Co-Investor verkauft wurden (MPC-Kauf). Ferrostaal ist seitdem Teil von MPC. Die Rechtsstreitigkeiten mit IPIC und Ferrostaal sind beendet.

Der gesamte Ergebniseffekt aus dem IPIC-Vergleich und dem MPC-Kauf wurde bereits im 4. Quartal 2011 im Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche ausgewiesen. Die Konzern Gewinn- und

Verlustrechnung für den Berichtszeitraum 1. Januar 2012 bis 30. September 2012 enthält keine Nettoergebnisse aus Ferrostaal.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet –350 Mio € für die Zahlung im 1. Quartal 2012 im Zusammenhang mit dem IPIC-Vergleich. Diese Zahlungsverpflichtung wurde bis zum Vollzug der Transaktion im März 2012 unter »Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten« ausgewiesen. Darüber hinaus sah der MPC-Kauf vor, dass MAN an Ferrostaal einen Betrag in Höhe der Ausgleichsansprüche in Verbindung mit den seinerzeit bestehenden Gewinnabführungsverträgen zahlen sollte. MPC zahlte einen Betrag in gleicher Höhe an MAN als Fixkaufpreis. Für diese im Juni 2012 vorgenommenen Zahlungen wurden im Konzernabschluss zum 31. März 2012 eine Verbindlichkeit gegenüber Ferrostaal und eine Forderung gegenüber MPC in Höhe von jeweils 103 Mio € ausgewiesen. Beide Zahlungen wirkten als Mittelabfluss bzw. –zufluss in Höhe von jeweils 103 Mio € in dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit. Für die zusätzlich vorgesehene bedingte Kaufpreiskomponente – abhängig von dem Ergebnis bestimmter Projekte von Ferrostaal – wurde die Zahlung eines Betrags an MAN in Höhe von 5 Mio € festgelegt. Dieser Betrag wirkte im 2. Quartal 2012 im Cashflow aus der Investitionstätigkeit.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	**2012**	**2011**
Erträge aus Finanzdienstleistungen	151	119
Erträge aus Finanzinstrumenten	49	53
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	23	23
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	5	7
Übrige Erträge	112	103
	340	**305**

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance.

Die Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen sowie der Sicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Um den Einblick in die Ertragslage zu verbessern, werden die Effekte aus der Währungsumrechnung als Nettogröße dargestellt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	**2012**	**2011**
Forschung und Entwicklung	311	304
Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen	94	70
Wertberichtigungen auf Vorräte	81	144
Wertberichtigungen auf Forderungen	42	29
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	30	48
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	23	42
Übrige Aufwendungen	50	69
	631	**706**

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten nur den Teil der F&E-Ausgaben, der nicht zu den auftragsbezogenen Herstellungskosten und nicht zu den aktivierten Entwicklungskosten gehört. Die auf die aktivierten Entwicklungskosten entfallenden Abschreibungen werden ebenfalls in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Die Aufwendungen aus Finanzinstrumenten und Finanzdienstleistungen korrespondieren mit den Sonstigen betrieblichen Erträgen.

Zinsergebnis

Mio € **Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September**	**2012**	**2011**
Zinsen und ähnliche Erträge	24	56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–257	–156
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	–67	–67
Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	59	60
Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsen	36	37
	–205	**–70**

Die Verschlechterung des Zinsergebnisses resultiert im Wesentlichen aus höherem Zinsaufwand aufgrund Steuerzinsaufwendungen in Höhe von 82 Mio € und geringeren Erträgen aus Wertpapieren.

Die in die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliederten Zinsaufwendungen von 36 Mio € (37 Mio €) betreffen die Refinanzierung des Leasingvermögens der MAN Finance.

Ergebnis je Aktie

Mio € (wenn nicht anders angegeben) **Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September**	**2012**	**2011**
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	92	1 016
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	**92**	**1 016**
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück - unverwässert)	147,0	147,0
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück - verwässert)	147,1	147,1
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert/verwässert) in €	**0,63**	**6,91**

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2012 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Unter dem 2010 eingeführten Aktienprogramm für Führungskräfte wurden im April 2010 72 472 Aktien der MAN SE bedingt zugesagt. Die Sperrfrist beträgt vier Jahre. Unter Berücksichtigung des potenziellen Verwässerungseffekts im Zusammenhang mit diesen zugesagten Aktien stimmt das verwässerte Ergebnis je Aktie im Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September 2012 und im 3. Quartal 2012 mit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie überein.

Weder zum 30. September 2012 noch zum 30. September 2011 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	30.09.2012	31.12.2011
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	575	651
Aktivierte Entwicklungskosten	637	506
Geschäftswerte	890	726
	2 102	**1 883**

Sachanlagen

Mio €	30.09.2012	31.12.2011
Grundstücke und Gebäude	978	951
Technische Anlagen und Maschinen	727	721
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	296	277
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	192	142
	2 193	**2 091**

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist zum 30. September 2012 das assoziierte Unternehmen Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk). Das bisherige Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS wird seit dem 31. März 2012 vollkonsolidiert. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen« verwiesen.

Sinotruk

Die nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Sinotruk wurde im 2. Quartal 2012 auf Werthaltigkeit getestet. Die Cashflow-Prognosen der Beteiligung waren bereits nach den Geschäfts- und Ergebniszahlen des Geschäftsjahres 2011 durch eine hohe Unsicherheit gekennzeichnet. Diese Unsicherheit und die stark rückläufige Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2012 wurden durch die Mitteilung von Sinotruk am 18. Juli 2012 bestätigt. Hieraus ergab sich die Notwendigkeit einer Überprüfung der zu erwartenden Mittelzuflüsse der Beteiligung. Der auf dieser Basis ermittelte Nutzungswert lag unter dem Buchwert der Beteiligung zum 30. Juni 2012, jedoch über dem auf Basis des Börsenkurses errechneten beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Der resultierende Wertminderungsaufwand in Höhe von 190 Mio € wurde unter »Wertminderungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen« erfasst. Die Anwendung der Equity-Methode und die zusätzliche Berücksichtigung dieser Wertminderung führen zum 30. September 2012 zu einem Buchwert der Beteiligung an Sinotruk von 398 Mio €. Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in der folgenden Tabelle enthalten:

Mio €	2012	2011
Vermögenswerte [1]	5 994	6 405
Schulden [1]	3 430	4 212
Umsatzerlöse [2]	3 435	4 314
Ergebnis nach Ertragsteuern [2]	30	197

[1] Geschäftsjahr 2012: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2012
Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2011
[2] Geschäftsjahr 2012: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2011 bis 30. Juni 2012
Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 % und nicht auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2012	2011
Vermögenswerte	798	1 332
Schulden	620	1 212
Umsatzerlöse [1]	622	1 332
Ergebnis nach Ertragsteuern [1]	7	–30

[1] 9 Monate

Der 49 %-Anteil an dem assoziierten Unternehmen Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München (RMMV), wird ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert. Die Equity-Methode wird mit einem Zeitverzug von drei Monaten angewandt. Aus diesem Grund sind in den Angaben für das Geschäftsjahr 2012 für Umsatz und Ergebnis lediglich sechs Monate für die Beteiligung an RMMV enthalten. Die Angaben für Vermögenswerte und Schulden betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2012.

Finanzbeteiligungen

Die Anteile an der Roland Holding GmbH, München (Roland), werden seit dem 1. Januar 2012 als Finanzbeteiligung und nicht mehr nach der Equity-Methode bilanziert. Der Beteiligungsbuchwert wurde bereits in früheren Perioden durch die Anwendung der Equity-Methode auf Null reduziert.

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Mio €	30.09.2012	31.12.2011
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1 058	953
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	564	532

In den Forderungen aus Finanzdienstleistungen sind langfristige Forderungen aus »finance lease« von 877 Mio € (776 Mio €) und kurzfristige Forderungen aus »finance lease« von 405 Mio € (369 Mio €) enthalten.

Vorräte

Mio €	30.09.2012	31.12.2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	523	505
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 653	2 386
Waren	491	479
Geleistete Anzahlungen	182	143
	3 849	**3 513**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	30.09.2012	31.12.2011
Forderungen an Kunden	1 814	2 022
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	201	198
Forderungen an Beteiligungen	66	111
	2 081	**2 331**

Finanzverbindlichkeiten

Mio €	30.09.2012	31.12.2011
Anleihen	3 180	1 495
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	1 059	876
Strukturierte Finanzierungen	920	799
	5 159	**3 170**

MAN hat im März 2012 eine Anleihe mit einem Volumen von 750 Mio € sowie im September 2012 eine Anleihe mit einem Volumen von 500 Mio € emittiert. Die Anleihen haben Laufzeiten von fünf bzw. drei Jahren und sind mit festen Zinscoupons von 2,125 % bzw. 1,000 % ausgestattet.

Ferner wurden im Jahr 2012 privat platzierte Schuldverschreibungen mit einem Gesamtvolumen von 440 Mio € begeben. Die Fälligkeiten der privat platzierten Schuldverschreibungen liegen zwischen September 2013 und Mai 2014.

Im April 2012 wurde die fällige fixe Tranche eines Schuldscheindarlehens aus dem Jahr 2009 in Höhe von 49 Mio € zurückgezahlt.

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.09.2012	31.12.2011
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 796	1 976
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 363	1 194

Sonstige Rückstellungen

Mio €	30.09.2012	31.12.2011
Gewährleistungen	805	856
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	442	559
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	195	200
Ausstehende Kosten	237	209
Übrige sonstige Rückstellungen	307	370
	1 986	**2 194**

Die Rückstellungen für die übrigen geschäftsbezogenen Verpflichtungen beziehen sich im Wesentlichen auf projektbezogene Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants von MAN Diesel & Turbo sowie auf Verpflichtungen im Geschäftsfeld Commercial Vehicles.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.09.2012	31.12.2011
Sonstige langfristige Rückstellungen	723	709
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 263	1 485

Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal auf maximal 123 Mio €. Für diese MAN-Bürgschaften für Ferrostaal liegen größtenteils Freistellungen vor, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen« verwiesen.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2011 enthält ausführliche Informationen zu Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren. Die dort genannten Kartellverfahren der britischen Kartellbehörde (Office of Fair Trading) wegen möglicher Kartellverstöße von Unternehmen auf dem britischen Nutzfahrzeugmarkt sowie der Europäischen Kommission wegen möglicher Kartellverstöße im Motorenbereich wurden am 15. Juni bzw. am 28. Juni 2012 eingestellt. Das Verfahren der britischen Kartellbehörde wurde an die EU-Kommission abgegeben.
Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN darüber hinaus keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

Für Informationen betreffend Ferrostaal wird auf die Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen« verwiesen.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 ergeben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Mio € Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	Verkäufe und Dienstleistungen		Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	2012	2011	2012	2011
Volkswagen AG und Porsche Stuttgart [1)]	1	1	47	8
nicht der MAN Gruppe angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	59	67	19	5
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der MAN Gruppe	187	162	273	143

1) Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, und die mit ihr verbundenen oder ihr nahe stehenden Unternehmen

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen beliefen sich zum 30. September 2012 auf 57 Mio € (31. Dezember 2011: 66 Mio €). Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen gingen im gleichen Zeitraum von 83 Mio € auf 73 Mio € zurück.

Beteiligung der Volkswagen Aktiengesellschaft an der MAN SE

Die Volkswagen Aktiengesellschaft hat der MAN SE gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 6. Juni 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 6. Juni 2012 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten und an diesem Tag 75,03 % (das entspricht 105 769 788 Stimmrechten) betragen hat. Der Anteil am Grundkapital am 6. Juni 2012 betrug 73,41 %.

Am 30. September 2012 hielt die Volkswagen Aktiengesellschaft 75,03 % der Stimmrechte und 73,72 % der Anteile am Grundkapital der MAN SE.

Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter »Sonstige/Konsolidierung und Überleitung« ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania, Sinotruk und Roland sind der Zentrale zugeordnet.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:
MAN Truck & Bus expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

MAN Latin America verfügt als brasilianischer Marktführer über ein umfassendes Verkaufs- und Servicenetzwerk in den aufstrebenden lateinamerikanischen Märkten.
MAN Diesel & Turbo ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und verfügt gleichzeitig über eine signifikante Produktpalette für Turbomaschinen.
Renk ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar. Entsprechend schließen die Segmentangaben der aktuellen und der Vorperiode die entsprechenden Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche, die in dem Konzernabschluss enthalten sind, aus. Für weiterführende Informationen zu aufgegebenen Geschäftsbereichen siehe auch Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen«.

Die Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments ist das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit langfristig zu ermöglichen, werden Effekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben und Erwerben von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen aus dem Operativen Ergebnis eliminiert. In Einzelfällen werden ebenfalls Sondervorgänge bereinigt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die dem Anlass und der Höhe nach bedeutend sind und nicht aus dem operativen Geschäft stammen.

Die Segmentvermögenswerte und -schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche. Die »Nettoliquidität/-verschuldung« stellt die finanzielle Steuerungsgröße dar, die sich aus »Flüssige Mittel« und »Wertpapiere« abzüglich »Finanzverbindlichkeiten« ergibt.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen (ohne Vermietete Erzeugnisse).

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern und von der Nettoliquidität/-verschuldung auf den Free Cashflow.

Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September und zum 30. September

	Commercial Vehicles					
	MAN Truck & Bus inkl. MAN Finance		MAN Latin America		Commercial Vehicles [1]	
Mio €	**2012**	**2011**	**2012**	**2011**	**2012**	**2011**
Auftragseingang der Bereiche	**6 876**	**6 995**	**2 105**	**2 769**	**8 981**	**9 764**
davon Inland	2 086	2 397	–	–	2 086	2 397
davon Ausland	4 790	4 598	2 105	2 769	6 895	7 367
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–107	–39	–12	–9	–119	–48
Auftragseingang Konzern	6 769	6 956	2 093	2 760	8 862	9 716
Umsatz der Bereiche	**6 559**	**6 420**	**2 105**	**2 769**	**8 664**	**9 189**
davon Inland	1 954	2 304	–	–	1 954	2 304
davon Ausland	4 605	4 116	2 105	2 769	6 710	6 885
Umsatz zwischen den Bereichen	–114	–39	–12	–9	–126	–48
Umsatz Konzern	6 445	6 381	2 093	2 760	8 538	9 141
Auftragsbestand am 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011	**2 267**	**2 289**	**–**	**–**	**2 267**	**2 289**
Gesamtvermögen am 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011	**10 790**	**9 588**	**3 012**	**3 435**	**13 802**	**13 023**
davon Vorräte	1 798	1 608	665	711	2 463	2 319
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	2 714	2 730	250	280	2 964	3 010
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	559	112	172	316	731	428
Segmentschulden am 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011	**8 325**	**7 159**	**1 504**	**1 826**	**9 829**	**8 985**
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	809	1 121	440	525	1 249	1 646
Operatives Ergebnis	**132**	**391**	**175**	**303**	**307**	**694**
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	–	–	–70	–75	–70	–75
Ergebnis aus Sondervorgängen	–	–	–	–	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**132**	**391**	**105**	**228**	**237**	**619**
Zinsergebnis	–21	–14	–35	0	–56	–14
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	**111**	**377**	**70**	**228**	**181**	**605**
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	**294**	**556**	**213**	**327**	**507**	**883**
davon Abschreibungen	–155	–161	–108	–99	–263	–260
davon Wertminderungen	–7	–4	–	–	–7	–4
Nettoliquidität/-verschuldung	**–3 169**	**–2 160**	**–100**	**212**	**–3 269**	**–1 948**
Überleitung zum Free Cashflow	–2 422	–1 606	4	65	–2 418	–1 541
Free Cashflow	**–747**	**–554**	**–104**	**147**	**–851**	**–407**
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–300	–303	–41	193	–341	–110
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–447	–251	–63	–46	–510	–297
Investitionen	**458**	**255**	**77**	**53**	**535**	**308**
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:						
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmer 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)	**35 513**	**34 239**	**1 919**	**1 915**	**37 432**	**36 154**
davon Inland	20 822	20 492	–	–	20 822	20 492
davon Ausland	14 691	13 747	**1 919**	1 915	16 610	15 662
Mitarbeiter 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)	**34 856**	**33 297**	**1 919**	**1 915**	**36 775**	**35 212**
Umsatzrendite ROS (%)	**2,0**	**6,1**	**8,3**	**10,9**	**3,5**	**7,6**

[1] Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September und zum 30. September

	Power Engineering					
	MAN Diesel & Turbo		Renk		Power Engineering [1]	
Mio €	**2012**	**2011**	**2012**	**2011**	**2012**	**2011**
Auftragseingang der Bereiche	**2 604**	**2 868**	**404**	**370**	**3 008**	**3 238**
davon Inland	213	241	119	121	332	362
davon Ausland	2 391	2 627	285	249	2 676	2 876
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–4	–3	–15	–17	–19	–20
Auftragseingang Konzern	2 600	2 865	389	353	2 989	3 218
Umsatz der Bereiche	**2 721**	**2 609**	**341**	**265**	**3 062**	**2 874**
davon Inland	258	282	123	90	381	372
davon Ausland	2 463	2 327	218	175	2 681	2 502
Umsatz zwischen den Bereichen	–4	–2	–16	–16	–20	–18
Umsatz Konzern	2 717	2 607	325	249	3 042	2 856
Auftragsbestand am 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011	**3 604**	**3 805**	**650**	**586**	**4 254**	**4 391**
Gesamtvermögen am 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011	**3 874**	**3 534**	**529**	**488**	**4 403**	**4 022**
davon Vorräte	1 233	1 075	172	145	1 405	1 220
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	762	799	75	83	837	882
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	1 032	869	120	98	1 152	967
Segmentschulden am 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011	**2 465**	**2 321**	**276**	**252**	**2 741**	**2 573**
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	665	692	37	43	702	735
Operatives Ergebnis	**293**	**340**	**50**	**34**	**343**	**374**
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	–	–	–	–	–	–
Ergebnis aus Sondervorgängen	–	–	–	–	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**293**	**340**	**50**	**34**	**343**	**374**
Zinsergebnis	0	5	0	1	0	6
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	**293**	**345**	**50**	**35**	**343**	**380**
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	**355**	**398**	**61**	**43**	**416**	**441**
davon Abschreibungen	–62	–58	–11	–9	–73	–67
davon Wertminderungen	0	–	–	–	0	–
Nettoliquidität/-verschuldung	**862**	**1 032**	**113**	**103**	**975**	**1 135**
Überleitung zum Free Cashflow	831	839	89	87	920	926
Free Cashflow	**31**	**193**	**24**	**16**	**55**	**209**
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	134	247	38	29	172	276
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–103	–54	–14	–13	–117	–67
Investitionen	**108**	**55**	**14**	**13**	**122**	**68**
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:						
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmer 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)	**14 928**	**14 039**	**2 238**	**2 013**	**17 166**	**16 052**
davon Inland	7 763	7 518	2 068	1 844	9 831	9 362
davon Ausland	7 165	6 521	170	169	7 335	6 690
Mitarbeiter 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)	**13 630**	**12 693**	**2 159**	**1 944**	**15 789**	**14 637**
Umsatzrendite ROS (%)	**10,8**	**13,0**	**14,7**	**13,0**	**11,2**	**13,0**

[1] Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September und zum 30. September

	Sonstige/Konsolidierung und Überleitung						Gruppe	
	Zentrale [2]		Kons./Überl.		Gesamt			
Mio €	**2012**	**2011**	**2012**	**2011**	**2012**	**2011**	**2012**	**2011**
Auftragseingang der Bereiche	**15**	**13**	**–152**	**–78**	**–137**	**–65**	**11 852**	**12 937**
davon Inland	15	13	–28	–23	–13	–10	2 405	2 749
davon Ausland	–	–	–124	–55	–124	–55	9 447	10 188
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–14	–10	152	78	138	68	–	–
Auftragseingang Konzern	1	3	–	–	1	3	11 852	12 937
Umsatz der Bereiche	**15**	**13**	**–159**	**–76**	**–144**	**–63**	**11 582**	**12 000**
davon Inland	15	13	–29	–23	–14	–10	2 321	2 666
davon Ausland	–	–	–130	–53	–130	–53	9 261	9 334
Umsatz zwischen den Bereichen	–13	–10	159	76	146	66	–	–
Umsatz Konzern	2	3	–	–	2	3	11 582	12 000
Auftragsbestand am 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011	**–**	**–**	**–32**	**–40**	**–32**	**–40**	**6 489**	**6 640**
Gesamtvermögen am 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011	**5 179**	**5 468**	**–3 876**	**–3 843**	**1 303**	**1 625**	**19 508**	**18 670**
davon Vorräte	–	–	–19	–26	–19	–26	3 849	3 513
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	1	2	–99	–78	–98	–76	3 703	3 816
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	2 713	3 163	–3 746	–3 600	–1 033	–437	850	958
Segmentschulden am 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011	**5 321**	**5 391**	**–3 829**	**–3 869**	**1 492**	**1 522**	**14 062**	**13 080**
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	10	–87	–67	–79	–57	1 872	2 324
Operatives Ergebnis	**3**	**14**	**3**	**1**	**6**	**15**	**656**	**1 083**
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	–7	–10	–	–	–7	–10	–77	–85
Ergebnis aus Sondervorgängen	–190	660	–	–165	–190	495	–190	495
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**–194**	**664**	**3**	**–164**	**–191**	**500**	**389**	**1 493**
Zinsergebnis	–149	–62	–	–	–149	–62	–205	–70
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	**–343**	**602**	**3**	**–164**	**–340**	**438**	**184**	**1 423**
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	**3**	**671**	**–3**	**–164**	**0**	**507**	**923**	**1 831**
davon Abschreibungen	–7	–7	6	–	–1	–7	–337	–334
davon Wertminderungen	–190	–	–	–	–190	–	–197	–4
Nettoliquidität/-verschuldung	**–2 016**	**–1 511**	**1**	**0**	**–2 015**	**–1 511**	**–4 309**	**–2 324**
Überleitung zum Free Cashflow	–1 138	–1 641	48	153	–1 090	–1 488	–2 588	–2 103
Free Cashflow	**–878**	**130**	**–47**	**–153**	**–925**	**–23**	**–1 721**	**–221**
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–531	146	–46	–155	–577	–9	–746	157
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–347	–16	–1	2	–348	–14	–975	–378
Investitionen	**5**	**22**	**–2**	**–2**	**3**	**20**	**660**	**396**
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:								
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmer 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)	**372**	**336**	**–**	**–**	**372**	**336**	**54 970**	**52 542**
davon Inland	369	333	–	–	369	333	31 022	30 187
davon Ausland	3	3	–	–	3	3	23 948	22 355
Mitarbeiter 30. Sept. 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)	**368**	**329**	**–**	**–**	**368**	**329**	**52 932**	**50 178**
Umsatzrendite ROS (%)	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**5,7**	**9,0**

[2] Zentrale: MAN SE, Shared Services und Holdinggesellschaften

Vorstand

Der Aufsichtsrat der MAN SE hat in seiner Sitzung am 2. Juni 2012 Ulf Berkenhagen zum 1. September 2012 und Jochen Schumm zum 1. Juli 2012 in den Vorstand berufen. Ulf Berkenhagen, zuvor Vorstandsmitglied der AUDI AG, übernahm bei der MAN SE und der MAN Truck & Bus AG das neu geschaffene Einkaufsressort. Jochen Schumm, zuvor Generalbevollmächtigter Personal Volkswagen Nutzfahrzeuge, verantwortet das Personalressort sowohl im Vorstand der MAN SE als auch der MAN Truck & Bus AG. Der ehemalige Personalvorstand Jörg Schwitalla ist aus dem Vorstand der MAN SE ausgeschieden. Bereits am 20. April 2012 hatte der Aufsichtsrat der MAN SE den Vertrag von Finanzvorstand Frank H. Lutz um fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2017 verlängert.

Dr. Georg Pachta-Reyhofen, Sprecher des Vorstands der MAN SE, übernahm als Mitglied der Volkswagen Konzernleitung zusätzliche Aufgaben. Er koordiniert im Volkswagen Konzern das Industriegeschäft mit Motoren. Dr. Georg Pachta-Reyhofen gab zum 1. September 2012 seine Vorstandsfunktion bei der MAN Truck & Bus AG ab und wechselte in den Aufsichtsrat des Unternehmens. Zum Nachfolger als Vorstandssprecher der MAN Truck & Bus AG hat der Aufsichtsrat zum 1. September 2012 Anders Nielsen berufen. Anders Nielsen verantwortete früher das Ressort Produktion und Logistik im Vorstand der Scania AB.

Aufsichtsrat

Die Aufsichtsräte Ulf Berkenhagen, Dr. Matthias Bruse und Dr. Thomas Kremer haben jeweils mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der MAN SE am 20. April 2012 ihr Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Dementsprechend hat die Hauptversammlung der MAN SE am 20. April 2012 für die verbleibende, bis 2016 laufende Amtszeit drei Anteilseignervertreter neu gewählt: Prof. Dr. Martin Winterkorn, Hans Dieter Pötsch und Prof. Dr. Jochem Heizmann. Als Ersatzmitglied für jeden der drei vorgenannten Anteilseignervertreter wurde Prof. Dr. Horst Neumann gewählt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung vom 12. Oktober 2012 hat Prof. Dr. Jochem Heizmann sein Aufsichtsratsmandat bei der MAN SE niedergelegt. Prof. Dr. Horst Neumann stand als Nachfolger für Prof. Dr. Jochem Heizmann nicht zur Verfügung. Auf Antrag des Vorstands der MAN SE hat das zuständige Amtsgericht in München Herrn Dr. Leif Östling mit Wirkung ab 18. Oktober 2012 zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt.

München, den 26. Oktober 2012

MAN SE
Der Vorstand

Quartalsübersicht (1/3)

			2012						2011
Mio €	**Q1-Q3**	**Q3**	**Q2**	**Q1**	**Gesamt 2011**	**Q4**	**Q3**	**Q2**	**Q1**
Auftragseingang nach Bereichen									
MAN Truck & Bus	6 876	1 835	2 496	2 545	9 514	2 519	2 195	2 304	2 496
MAN Latin America	2 105	681	584	840	3 579	810	953	958	858
Commercial Vehicles	*8 981*	*2 516*	*3 080*	*3 385*	*13 093*	*3 329*	*3 148*	*3 262*	*3 354*
MAN Diesel & Turbo	2 604	911	784	909	3 692	824	847	1 041	980
Renk	404	123	147	134	456	86	108	137	125
Power Engineering	*3 008*	*1 034*	*931*	*1 043*	*4 148*	*910*	*955*	*1 178*	*1 105*
Sonstige/Konsolidierung	–137	–26	–51	–60	–96	–31	–7	–29	–29
Auftragseingang	**11 852**	**3 524**	**3 960**	**4 368**	**17 145**	**4 208**	**4 096**	**4 411**	**4 430**
Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl)	**101 650**	**26 962**	**34 256**	**40 432**	**156 551**	**39 608**	**36 924**	**39 831**	**40 188**
davon MAN Truck & Bus	60 222	14 093	22 708	23 421	84 449	22 639	18 264	20 753	22 793
davon MAN Latin America	41 428	12 869	11 548	17 011	72 102	16 969	18 660	19 078	17 395
Umsatz nach Bereichen									
MAN Truck & Bus	6 559	2 187	2 290	2 082	8 984	2 564	2 158	2 295	1 967
MAN Latin America	2 105	681	584	840	3 579	810	953	958	858
Commercial Vehicles	*8 664*	*2 868*	*2 874*	*2 922*	*12 563*	*3 374*	*3 111*	*3 253*	*2 825*
MAN Diesel & Turbo	2 721	949	916	856	3 610	1 001	862	916	831
Renk	341	126	110	105	389	124	86	96	83
Power Engineering	*3 062*	*1 075*	*1 026*	*961*	*3 999*	*1 125*	*948*	*1 012*	*914*
Sonstige/Konsolidierung	–144	–55	–51	–38	–90	–27	–25	–23	–15
Umsatz	**11 582**	**3 888**	**3 849**	**3 845**	**16 472**	**4 472**	**4 034**	**4 242**	**3 724**
Absatz Commercial Vehicles (Anzahl)	**101 287**	**32 904**	**33 381**	**35 002**	**155 520**	**40 636**	**39 208**	**40 405**	**35 271**
davon MAN Truck & Bus	59 859	20 035	21 833	17 991	83 418	23 667	20 548	21 327	17 876
davon MAN Latin America	41 428	12 869	11 548	17 011	72 102	16 969	18 660	19 078	17 395
Auftragsbestand [1)]	**6 489**	**6 489**	**7 101**	**7 105**	**6 640**	**6 640**	**7 477**	**7 642**	**7 551**
Produktion Commercial Vehicles (Anzahl)	**95 478**	**32 918**	**32 436**	**30 124**	**168 308**	**40 924**	**43 379**	**44 700**	**39 305**
davon MAN Truck & Bus	**60 259**	**19 304**	20 337	20 618	85 107	19 170	20 785	23 810	21 342
davon MAN Latin America	**35 219**	**13 614**	12 099	9 506	83 201	21 754	22 594	20 890	17 963

[1)] Stichtagswert

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet

Quartalsübersicht (2/3)

			2012						2011
Mio €	**Q1-Q3**	**Q3**	**Q2**	**Q1**	**Gesamt 2011**	**Q4**	**Q3**	**Q2**	**Q1**
Operatives Ergebnis nach Bereichen									
MAN Truck & Bus	132	51	14	67	565	174	117	177	97
MAN Latin America	175	45	50	80	400	97	102	102	99
Commercial Vehicles	*307*	*96*	*64*	*147*	*965*	*271*	*219*	*279*	*196*
MAN Diesel & Turbo	293	81	103	109	460	120	110	120	110
Renk	50	23	13	14	53	19	9	13	12
Power Engineering	*343*	*104*	*116*	*123*	*513*	*139*	*119*	*133*	*122*
Sonstige/Konsolidierung	6	–15	38	–17	5	–10	–17	25	7
Operatives Ergebnis	**656**	**185**	**218**	**253**	**1 483**	**400**	**321**	**437**	**325**
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	–77	–26	–23	–28	–109	–24	–28	–25	–32
Ergebnis aus Sondervorgängen	–190	–	–190	–	–118	–613	–	–	495
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**389**	**159**	**5**	**225**	**1 256**	**–237**	**293**	**412**	**788**
Abschreibungen und Wertminderungen	534	118	304	112	1 129	791	113	116	109
Wertaufholungen Beteiligungen nach der Equity-Methode	–	–	–	–	–25	–25	–	–	–
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	**923**	**277**	**309**	**337**	**2 360**	**529**	**406**	**528**	**897**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**184**	**114**	**–117**	**187**	**1 122**	**–301**	**269**	**391**	**763**
Ertragsteuern	–83	–53	28	–58	–434	–36	–98	–102	–198
Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	–	–	–	–	–441	–441	–	–	–
Ergebnis nach Steuern	**101**	**61**	**–89**	**129**	**247**	**–778**	**171**	**289**	**565**
ROS (%)	**5,7**	**4,8**	**5,7**	**6,6**	**9,0**	**8,9**	**8,0**	**10,3**	**8,7**
MAN Truck & Bus	2,0	2,3	0,6	3,2	6,3	6,8	5,4	7,7	4,9
MAN Latin America	8,3	6,6	8,6	9,5	11,2	12,0	10,7	10,6	11,5
Commercial Vehicles	*3,5*	*3,3*	*2,2*	*5,0*	*7,7*	*8,0*	*7,0*	*8,6*	*6,9*
MAN Diesel & Turbo	10,8	8,6	11,2	12,8	12,7	12,0	12,8	13,1	13,2
Renk	14,7	18,4	11,7	13,5	13,6	14,9	10,8	13,7	14,2
Power Engineering	*11,2*	*9,7*	*11,2*	*12,9*	*12,8*	*12,3*	*12,6*	*13,2*	*13,3*

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Quartalsübersicht (3/3)

			2012						2011
Mio €	**Q1-Q3**	**Q3**	**Q2**	**Q1**	**Gesamt 2011**	**Q4**	**Q3**	**Q2**	**Q1**
Cash Earnings	652	160	270	222	1 094	74	279	469	272
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–746	–262	–379	–105	518	361	13	125	19
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–975	–164	–157	–654	–637	–259	–141	–171	–66
Free Cashflow	**–1 721**	**–426**	**–536**	**–759**	**–119**	**102**	**–128**	**–46**	**–47**
Nettoverschuldung [1]	**–4 309**	**–4 309**	**–3 853**	**–3 016**	**–2 212**	**–2 212**	**–2 324**	**–2 164**	**–1 833**
ROCE (%)	**12,8**	**10,2**	**12,5**	**16,0**	**24,4**	**27,8**	**20,9**	**27,7**	**21,4**
ROE (%) [2]	**4,3**	**8,5**	**–8,2**	**12,8**	**11,3**	**–52,6**	**17,9**	**24,7**	**49,6**
Mitarbeiter (Anzahl) [1] [3]	**54 970**	**54 970**	**55 235**	**54 802**	**52 542**	**52 542**	**53 284**	**52 255**	**50 215**
davon Leiharbeitnehmer	2 038	2 038	2 402	2 388	2 364	2 364	3 003	3 166	3 021
Kapitalmarktorientierte Informationen									
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	**0,63**	**0,39**	**–0,62**	**0,86**	**4,62**	**–2,29**	**1,13**	**1,95**	**3,83**
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)	**2,28**	**0,51**	**0,77**	**1,00**	**5,78**	**1,44**	**1,32**	**1,89**	**1,13**
MAN Aktienkurs [4]									
Höchst	102,45	83,77	102,45	99,83	98,72	68,70	95,30	98,72	93,07
Tiefst	70,76	70,76	76,98	72,42	52,51	52,81	52,51	87,60	78,68
Quartalsende	71,25	71,25	80,54	99,83	68,70	68,70	58,39	91,96	88,00
Performance der MAN-Aktie (%)									
Performance der MAN-Aktie [5]	3,7	–11,5	–19,3	45,3	–22,8	–22,8	–34,4	3,3	–1,1
Performance des Dax [5]	22,3	12,5	–7,6	17,8	–14,7	–14,7	–20,4	6,7	1,8

[1] Stichtagswert
[2] ROE unter Berücksichtigung von Ergebniseffekten aufgegebener Geschäftsbereiche
[3] Inklusive Leiharbeitnehmer
[4] XETRA-Schlusskurse, Frankfurt
[5] Kumulativ im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Finanzterminkalender der MAN SE

Jahrespressekonferenz	8. Februar 2013
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	8. Februar 2013
Bericht zum 1. Quartal 2013	26. April 2013
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2012	6. Juni 2013
Halbjahresbericht 2013	30. Juli 2013
Bericht zum 3. Quartal 2013	30. Oktober 2013

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
www.man.eu

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
Telefon: +49 89 36098-0
Telefax: +49 89 36098-250
www.man.eu